

KÜRTHEATER
BADEN

Saison 2021/22

ALLER
ANFANG
IST
JETZT.

KURT THEATER
BADEN
Saison 2021/22

Aller Anfang ist jetzt.

○ *«Das Zukünftige ist immer utopisch.»*

Friedrich Dürrenmatt



Liebes Publikum, worüber schreiben in einem Vorwort zu einem Heft, das die Aufführungen der zweiten Spielzeit, die ich für das Kurtheater kuratieren durfte, versammelt? Über die Schwierigkeiten bei der Planung, dem ewigen Hin- und Herschieben? Über den Frust, dass ich kaum eine Aufführung live vorab anschauen konnte? Oder über die Freude, dass gewisse Dinge dann doch noch geklappt haben?

Für mich ist klar: Ich schaue nach vorn, voll positiv gespannter Vorfreude. Denn dieser «Neustart» sagt: Aller Anfang ist JETZT!

Denn JETZT ist zum Beispiel Zeit für den ersten Marthaler-Abend am Kurtheater. Und JETZT zeigen wir hier erstmals eine Inszenierung des Regie-Shootingstars Thom Luz. JETZT wird es Zeit für eine Wiederbegegnung mit der internationalen Dance Company von Eric Gauthier. Und JETZT kommt es an der Saisonöffnung zu einer Weltpremiere mit einem Aargauer Stoff und einer Aargauer Crew: MATTER, ein Musiktheater um den legendären Ausbrecherkönig Bernhart Matter.

Freuen Sie sich mit uns auf eine weitere Eigenproduktion: Passend zur geplanten Bäder-Wiedereröffnung im Herbst erarbeiten wir eine Theaterversion von Hermann Hesses Badener KURGAST. Stolz sind wir auf die zahlreichen internationalen Kooperationen und die Künstlerinnen und Künstler, die im Haus proben werden, wie z. B. Martin Zimmermann, dessen DANSE MACABRE, eine Koproduktion mit dem Kurtheater und vielen internationalen Partnern, um die Welt touren wird. Und glücklich über einen Saisonausklang mit einer unter die Haut gehenden Inszenierung vom Hamburger Schauspielhaus und dem sommerlichen Debüt der NEUEN KURKAPELLE BADEN MIT SIMON LIBSIG im Freilicht-Theater.

Ich freue mich riesig auf die kommende Spielzeit, wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Durchblättern dieser «Gelben Seiten» und noch mehr Freude beim gemeinsamen Live-Erlebnis in Ihrem Kurtheater. Es ist unersetzbar.

Herzlich, Ihr Uwe Heinrichs
Künstlerischer Direktor

Liebe Zuschauer*innen Liebe Theaterliebhaber*innen

○ *«Um den vollen Wert des Glücks zu erfahren, brauchen wir jemand, um es zu teilen.»* Mark Twain

In der letzten Saison konnten wir unser Programm nicht wie geplant durchführen. Trotzdem waren wir mit Ihnen verbunden.

Virtuell blieben wir im Gespräch. Via Newsletter, via E-Mail, via Telefon. In dieser herausfordernden Zeit fühlen wir uns sehr von Ihnen getragen und schätzen Ihre aufmunternden E-Mails und Ihren Zuspruch sehr. Danke, dass so viele von Ihnen Ihre Ticketpreise gespendet haben. Das ist nicht selbstverständlich. Das ist grossartig!

Schön, dass wir immerhin den Start in unsere letztjährige Saison persönlich mit Ihnen geniessen durften. Trotz kleinerer Publikumspräsenz war die Spannung im Theatersaal enorm. Das stetige Anpassen des Programms hat uns stets gefordert, und doch hat uns die Aussicht auf Lockerungen immer weiter motiviert, ein hochwertiges Programm für Sie, unser geschätztes Theaterpublikum, zu kreieren. Denn wir möchten endlich wieder wunderbare Theater-Momente zusammen mit Ihnen live erleben.

Wir haben erfahren, wie wichtig es ist, die finanzielle Sicherheit in dieser schwierigen Situation aufrecht zu erhalten. Danke an alle unsere Geldgeber*innen und Sponsor*innen, die uns gerade jetzt die Hand reichen und uns, ohne mit der Wimper zu zucken, auch in dieser Saison unterstützen. Wir sind überwältigt!

Nun wird es Zeit, unsere lange vermissten gemeinsamen Theaterabende wieder zu teilen und uns alle wieder persönlich zu treffen. In grosser Vorfreude.

Ihre Lara Albanesi
Verwaltungsdirektorin



SCHAUSPIEL

16 DIE DREI MUSKETIERE
Residenztheater München

22 MONSIEUR CLAUDE
UND SEINE TÖCHTER
St. Pauli Theater Hamburg

27 DANSE MACABRE
Martin Zimmermann

31 LIEDER OHNE WORTE
Thom Luz

32 LE JOURNAL
D'ANNE FRANK
Théâtre des Osses

40 MINNA VON BARNHELM
Württembergische
Landesbühne Esslingen

42 KREBSKARAOKE
Bühne Aarau Ensemble

44 ANIMAL FARM
American Drama Group

46 NICHTS ALS
LAUTER LIEBE
Theater Kanton Zürich

47 DER EINGEBILDETE
KRANKE
TOBS Theater Orchester
Biel Solothurn

48 VÖGEL
Thalia Theater Hamburg

52 DR. NEST
Familie Flöz Berlin

54 ENDSPIEL
Deutsches Theater Berlin

60 HERKULES UND DER
STALL DES AUGIAS
Theater Marie

62 ICH HABE GENUG
Theater Marie/Bo Wiget

63 EINE FRAU FLIEHT
VOR EINER NACHRICHT
Deutsches Schauspielhaus
Hamburg

69 DER NEUE
PRINZENSPIEGEL
Mass&Fieber mit
Fabienne Hadorn und
Barbara Terpoorten

75 KURGAST
Kurtheater Baden –
Eigenproduktion mit
Andreas Storm

MUSIKTHEATER

13 MATTER – JUSTIZMORD
AUS NOTWEHR?
Baumann/Graber/
Kirchhofer/ Torpus

20 GISBERT ZU KNYPHAUSEN
UND KAI SCHUMACHER
spielen Schubert «Lass irre
Hunde heulen»

24 DIE DREIGROSCHENOPER
Theater Kanton Zürich

34 KING SIZE
Christoph Marthaler

36 DON GIOVANNI
Theater Pforzheim

45 MAZEPPA
TOBS Theater Orchester
Biel Solothurn

71 NEUE KURKAPELLE
BADEN UND SIMON LIBSIG

TANZ

14 JUNIOR BALLETT ZÜRICH
Impulse

23 SWAN LAKES
Gauthier Dance

30 ¡FANDANGO!
Cía David Coria &
Cía David Lagos

50 SHARON EYAL/
JOHANN INGER
Ballett Theater Basel

57 WONDERFUL WORLD
Martin Zimmermann/
Kinsun Chan
Tanzfestival STEPS

58 RUNTHROUGH
CocoonDance
Tanzfestival STEPS

78 ORTHOPÄDIE OR TO BE
Compagnie zeitSprung

79 VARIATION X
The Trio Project

80 PLEASE, HOLD ME
Nunzio Impellizzeri
Dance Company

LESUNGEN

84 NIKOLA WEISSE
liest «Der Sandmann» von
E. T. A. Hoffmann

85 CORINNA HARFOUCH
liest Rainer Maria Rilke

KINDER- UND JUGENDTHEATER

18 POOL POSITION
Junges Theater Basel

32 LE JOURNAL
D'ANNE FRANK
Théâtre des Osses

38 OH ROMEO!?
Junge Marie

56 DER KLEINE NICK
Württembergische
Landesbühne Esslingen

83 ADVENT IM KURTHEATER
Kleine Theatervergügen für
Kinder und ihre Erwachsenen

FREILICHT- THEATER

69 DER NEUE
PRINZENSPIEGEL
Mass&Fieber mit
Fabienne Hadorn und
Barbara Terpoorten

71 NEUE KURKAPELLE
BADEN UND SIMON LIBSIG

PROBERAUM

78 ORTHOPÄDIE OR TO BE
Compagnie zeitSprung

79 VARIATION X
The Trio Project

80 PLEASE, HOLD ME
Nunzio Impellizzeri Dance
Company

NEUES FOYER

83 ADVENT IM KURTHEATER
Kleine Theatervergügen für
Kinder und ihre Erwachsenen

84 NIKOLA WEISSE
liest «Der Sandmann» von
E. T. A. Hoffmann

85 CORINNA HARFOUCH
liest Rainer Maria Rilke

SERVICE

86 Vermittlungsangebote
92 Sitzplan
93 Tickets und Preise
95 Ihr Besuch
96 Abonnements 2021/22
99 Allgemeine
Geschäftsbedingungen

100 Mit der Schule ins Theater
105 Wir danken
109 FREUNDE
111 Theaterstiftung Region
Baden-Wettingen
112 Kontakt
112 Impressum

WOLLEN WIR FREUNDE SEIN?

SPIELPLAN

FREUNDE kann man nie genug haben. Das gilt auch für das Kurtheater. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 109.

MATTER – JUSTIZMORD AUS NOTWEHR?

Ein Musiktheater von Christoph Baumann,
Kevin Graber, Markus Kirchhofer und Nils Torpus
Uraufführung – Koproduktion

Baumann/Graber/Kirchhofer/Torpus

Bernhart Matter war der Robin Hood des Aargau. Am 24. Mai 1854 wurde er vor über 2000 Zuschauer*innen in Lenzburg aufs Schafott geführt und geköpft. Die zuständigen Richter hatten ihn als Staatsfeind Nr.1 zum Tode verurteilt. Matter war vieles: Ein Robin Hood und Angeber, ein Don Juan und Heiratsschwinder, ein Einbrecher- und Ausbrecherkönig und am Ende ein tröstlos Einsamer. Aber ein Mörder war er nicht. Wie konnte jemand, der nie einen Menschen verletzt, geschweige denn getötet hatte, zum Tode verurteilt werden? Für viele Menschen wurde Matter so zu einer Märtyrergestalt. Übrigens: Im Jahr 2021 wäre er 200 Jahre alt geworden!

Das Musiktheater MATTER – JUSTIZMORD AUS NOTWEHR? erzählt in Mundart und Standardsprache von Matters Sehnsucht nach einem besseren Leben, von Verbrechen und Strafe und vom tragikomischen Leben und Sterben eines legendären Helden.

Der Musiker und Komponist Christoph Baumann, der Videodesigner Kevin Graber, der Autor Markus Kirchhofer und der Regisseur Nils Torpus entwickelten diese Uraufführung in enger Zusammenarbeit. Sie bringen Matters bewegtes Leben in einem Hybrid aus Sprechtheater, Kammeroper und «tableaux vivants» auf die Bühne. Mit der Premiere dieses ur-aargauischen Stoffes, der zum grossen Teil im Kurtheater geprobt wurde, eröffnen wir festlich die Spielzeit 2021/22.

Freitag, 22. Oktober 2021 – Premiere
und Saisonöffnung, 19.30 Uhr
Samstag, 23. Oktober 2021, 19.30 Uhr
CHF 54

JUNIOR BALLETT ZÜRICH

IMPULSE – Choreografien von Craig Davidson,
Bryan Arias und Juliano Nunes

Opernhaus Zürich

Das Junior Ballett Zürich präsentiert in seinem dreiteiligen Abend IMPULSE drei Uraufführungen von den aufstrebenden Choreografen Craig Davidson, Bryan Arias und Juliano Nunes.

Der Australier Craig Davidson (ENTROPY) tanzte u. a. im Opera Ballet Vlaanderen und im Semperoper Ballett in Dresden. Bereits während seiner Zeit in Belgien sind seine ersten Stücke entstanden. Er hat an Förderprogrammen des Royal Opera House Covent Garden und des New York Choreographic Institute teilgenommen und inzwischen für das West Australian Ballet, das Queensland Ballet, das Atlanta Ballet und die Zürcher Hochschule der Künste choreografiert.

Der Puertoricaner Bryan Arias (PURE COINCIDENCE) wuchs in New York auf, tanzte im Nederlands Dans Theater und in Crystal Pites Compagnie Kidd Pivot. Als Gewinner des Choreografie-Wettbewerbs in Kopenhagen hat er für Compagnien wie das NDT 2, das Scottish Ballet, das Hessische Staatsballett und das Ballett Theater Basel choreografiert. 2013 gründete er seine eigene Compagnie in New York und ist für seine poetisch-leisen, eher minimalistischen Stücke bekannt.

Juliano Nunes (UNION IN POETRY) wurde in Rio de Janeiro geboren. Nach seiner Ausbildung an der Akademie des Tanzes in Mannheim tanzte er u. a. im Badischen Staatsballett Karlsruhe, bei Gauthier Dance in Stuttgart, im Leipziger Ballett und im Opera Ballet Vlaanderen. Als Choreograf hat er u. a. bereits für das Opera Ballet Vlaanderen, das National Ballet of Canada, das Pennsylvania Ballet und das NDT 2 gearbeitet.

Mittwoch, 3. November 2021, 19.30 Uhr
CHF 68

ENTROPY CHOREOGRAFIE UND BÜHNENBILD Craig Davidson KOSTÜME Alana Sargent LICHT Martin Gebhardt PURE COINCIDENCE
CHOREOGRAFIE UND BÜHNENBILD Bryan Arias KOSTÜME Bregje van Balen LICHT Martin Gebhardt UNION IN POETRY CHOREOGRAFIE,
BÜHNENBILD, KOSTÜME Juliano Nunes LICHT Martin Gebhardt KOPRODUKTION Opernhaus Zürich, Theater Winterthur





DIE DREI MUSKETIERE

nach Alexandre Dumas
Regie: Antonio Latella

Residenztheater München

DIE DREI MUSKETIERE, die eigentlich vier sind, treten auf und denken über ihr Alleinsein nach. Kann man die berühmte Formel «Einer für alle, alle für einen» mathematisch erklären? Wer ist eigentlich «der eine»? Und wer sind überhaupt «alle»? Sie verwandeln sich in ihre eigenen Diener und Pferde, stellen Dumas' Geschichte nach – und vor allem infrage. Die Musketiere kämpfen um Leib und Leben, die Schauspieler spielen sich um Kopf und Kragen.

In seinem 1844 veröffentlichten Abenteuerroman DIE DREI MUSKETIERE konfrontiert uns Alexandre Dumas mit einigen literarischen Unstimmigkeiten, die der italienische Regisseur Antonio Latella zum Anlass nimmt, um ein Duell mit dem Stoff auszutragen. In der Tradition der Commedia dell'Arte fordern die Schauspieler ihn mit Worten, Waffen und viel italienischer Anarchie zum Kampf. Eine lineare Nacherzählung des Dumas-Romans sollte man nicht erwarten, bietet doch Latellas Inszenierung viel mehr: Einen höchst vergnüglichen Abend über das Theater an sich und das Theaterspielen – Ein Fest für vier Schauspieler und ihr Publikum.

○ *«Latella verzwirbelt den Stoff intelligent ironisch, nimmt die saudumme Duellwut und Rachepflicht auf die Schippe. Dabei lässt er seine Schauspieler schamlos albern sein und hemmungslos kalauern. Jeder mimt neben einem Musketier auch noch dessen Diener und Pferd. Sie wiehern, traben, galoppieren und präsentieren in einer herrlich komischen Nummer zum ›Radetzky-Marsch‹ die Hohe Schule des Dressurreitens... Dieser Abend, an dem natürlich irgendwann auch die Degen klirren, ist ein Riesenspass.»*
Süddeutsche Zeitung

Sonntag, 7. November 2021, 17 Uhr
CHF 68

POOL POSITION

Stück von Lucien Haug für alle ab 14
Regie: Suna Gürler

Junges Theater Basel

Linus' Party anlässlich seines 18. Geburtstags endet damit, dass er mit dem Gesicht nach unten im Familienpool treibt. So richtig retten muss ihn seine jüngere Schwester Cora dann zwar nicht, aber wenn man nun endlich volljährig ist, kann man doch nicht weiter von Party zu Party hüpfen – das findet sie zumindest. Sie sei «zu jung» bekommt sie zu ihren klugen Sätzen zu hören, was eben auch bedeutet: zu machtlos. Sie will die gute Ausgangslage ihres Lebens endlich nutzen, um ... ja, um was eigentlich zu tun? Auf alle Fälle müssen Linus und Cora erst mal weg von zu Hause. Das sieht sogar Linus ein, denn während der Party ist unter anderem der kostbare Flügel im Wohnzimmer schwer in Mitleidenschaft gezogen worden.

Die Geschichte um das ungleiche Geschwisterpaar und ihr Ringen um wirklich alle grossen Fragen des Lebens hat der Basler Autor Lucien Haug den Spieler*innen des jungen theaters speziell auf den Leib geschrieben. Seine Textvorlage hat Suna Gürler gewohnt dynamisch in Szene gesetzt. Das Publikum darf aus bequemer Poleposition heraus eine Reise verfolgen, die weniger geografisch als inhaltlich herausfordernd ist.

Die Regisseurin Suna Gürler, die ihre Karriere am jungen theater basel mit Arbeiten wie TSCHICK oder FLEX begann, ist nach einem Abstecher zum Maxim Gorki Theater Berlin inzwischen Hausregisseurin am Schauspielhaus Zürich unter der Leitung von Nicolas Stemann und Benjamin von Blomberg.

○ «Die Inszenierung ist extrem temporeich und geht mit einer überbordenden Choreographie an die physischen Grenzen der Spieler.» Badische Zeitung

Dienstag, 23. November 2021, 10 Uhr und 19 Uhr
Roter Teppich: Dienstag, 26. Oktober 2021, 18 Uhr
(Einführungsveranstaltung für Lehrpersonen)
CHF 15/35, Schulen CHF 10 (kein Impulskredit möglich)
Schulbestellungen siehe Seite 100

www.
theater
funken
.ch

MIT Flynn Jost, Rosa-Lin Meessen, Tim Brügger REGIE Suna Gürler TEXT Lucien Haug AUSSTATTUNG Ursula Leuenberger SOUND Manuel Gagneux DRAMATURGIE Uwe Heinrich ● Verschoben aus Spielzeit 2020/21

«DU BISCH

LANG- WILIG.»

«LASS IRRE HÜNDE HEULEN.»

GISBERT ZU KNYPHAUSEN UND KAI SCHUMACHER

spielen Schubert: «Lass irre Hunde heulen»

Franz Schubert war der grosse Singer/Songwriter des 19. Jahrhunderts. Viele Themen, die Schubert in seinen späten Liederzyklen anstimmt, sind ganz und gar von heute: Die Angst vor dem Unbehausten, die Sehnsucht nach Wärme und Menschlichkeit, der Widerstand gegen die starren Normen des Establishments. Wenn Gisbert zu Knyphausen Schuberts Lieder neben seine eigenen stellt, dann werden die Parallelen sofort hörbar: Da ist eine tiefe Melancholie, die beide Klangwelten verbindet, eine Schönheit, die unmittelbar aus dem Schmerz kommt. Da ist aber auch ein Hunger nach Leben, nach Freundschaft und Liebe, nach Rausch und Party. Wenn Gisbert vom «Tumel der Nacht» singt, dann sind wir mitten in der Erlebniswelt der Romantik. Kai Schumacher ist Pianist, Komponist, Wild Child der Klassik. Gemeinsam mit Knyphausen entsteht so ein ganz besonderer Sound: Lieder aus Schuberts WINTERREISE und SCHWANENGESANG treffen auf Songs des erfolgreichen Singer/Songwriters in neuen kammermusikalischen Arrangements. Kai Schumacher am Flügel, Gisbert zu Knyphausen an Akustik-Gitarre und Mikrofon und Franz Schubert in den Herzen – am Ende dieses besonderen Abends weiss man gar nicht mehr so richtig, welches Stück da gerade nun eigentlich von wem war.

Donnerstag, 25. November 2021, 19.30 Uhr
CHF 45

MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER

Komödie nach dem Film von Philippe de Chauveron
und Guy Laurent. Regie: Ulrich Waller

St. Pauli Theater Hamburg

Monsieur Claude und seine Frau Marie sind ein zufriedenes Ehepaar. Sie leben in der französischen Provinz und haben vier bildhübsche Töchter. Am glücklichsten wäre das Paar, wenn die altehrwürdigen Familientraditionen genau so blieben, wie sie immer waren. Doch die Realität im 21. Jahrhundert sieht anders aus: Als drei ihrer Töchter sich nacheinander mit einem Muslim, einem Juden und einem Chinesen verheiratet, geraten Monsieur und Madame unter Anpassungsdruck. In das gewohnte französische savoir vivre weht der raue Wind der Globalisierung und jedes gemütliche Familienfest gerät zum interkulturellen Minenfeld.

Von daher ist die Freude gross, als die Eltern erfahren, dass die jüngste Tochter einen – Halleluja! – französischen Katholiken zu heiraten gedenkt. Doch als sie ihrem vierten Schwiegersohn, dem schwarzen Charles, gegenüberstehen, reisst Claude und Marie der Geduldsfaden. Geschwächt durch Beschneidungsrituale, Hühnchen halal und koscheres Dim Sum ist ihr Toleranzvorrat restlos aufgebraucht. Doch auch Charles' Familie knirscht über diese Partie mächtig mit den Zähnen. Trotzdem lassen sich die Eltern auf ein Kennenlernen ein, aber weniger, um bei den Hochzeitsvorbereitungen zu helfen, als sie zu sabotieren. Was folgt, ist ein Gemetzel der nationalen Ressentiments und kulturellen Vorurteile. Bis das familiäre Federnrupfen dem Brautpaar die Lust an der Hochzeit zu verderben droht...

○ «Das ist grosses Schauspielertheater.» Die Welt

Dienstag, 30. November 2021, 19.30 Uhr
CHF 54

SWAN LAKES

Uraufführungen von Marie Chouinard, Marco Goecke,
Hofesh Shechter, Cayetano Soto

Gauthier Dance/Theaterhaus Stuttgart

SCHWANENSEE! Wenn der Name dieses ultimativen klassischen Balletts fällt, kommen die Bilder und Assoziationen wie von allein: ein See im Mondlicht, der Tanz der vier kleinen Schwäne, Prinz Siegfried zwischen Odette und Odile, der teuflische Zauberer Rotbart. Unzählig sind die traditionellen Interpretationen, modernen Aneignungen und Parodien, auf der Bühne ebenso wie auf der Kino-Leinwand. Ist SCHWANENSEE also auserzählt? Mit Sicherheit nicht – jedenfalls dann nicht, wenn man ein völlig neues Format für den Stoff findet...

Eric Gauthier hat vier Star-Choreografen gebeten, ihre Version von SCHWANENSEE für die Stuttgarter Theaterhaus-Company zu kreieren. Zusammen ergeben sie kein abendfüllendes Stück, sondern SWAN LAKES im Plural. Ein gemischtes Programm mit vier jeweils gut 20-minütigen SCHWANENSEE-Stücken, die stilistisch so unterschiedlich sein werden wie die Choreografen selbst. Vor allem aber ein Abend, der Publikum wie Künstler*innen die Chance eröffnet, an etwas Bekanntem anzuknüpfen – und etwas völlig Neues zu entdecken.

Samstag, 4. Dezember 2021, 19.30 Uhr
CHF 68



DIE DREI- GROSCHENOPER

von Bertolt Brecht. Musik von Kurt Weill
Regie: Rüdiger Burbach

Theater Kanton Zürich

Die Halbwelt von London ist die Heimat der Diebe, Huren und Bettler. Der Bettler-König Peachum und der Gangster Macheath, genannt Mackie Messer, geraten aneinander, als Mackie heimlich Peachums Tochter Polly ehelicht. Als Peachum von der Heirat erfährt, kommt es zum erbitterten Kampf zwischen den beiden Konkurrenten: Erpressung, Bestechung und Denunziationen sollen Peachums Geschäft und Polly retten. Am Schluss landet Mackie am Galgen, doch der Mond über Soho scheint weiterhin hell über seinem Haupt...

DIE DREIGROSCHENOPER ist eine Studie über den Defekt der bürgerlichen Gesellschaft, denn «erst kommt das Fressen, dann kommt die Moral». Brechts verbale Bosheiten erscheinen auch nach 90 Jahren noch wie Analysen und Kommentare zu den ökonomischen Turbulenzen der Gegenwart. Brecht war gerade 30 Jahre alt, als er seine kapitalismuskritische Oper schrieb, die «so prunkvoll gedacht war, wie nur Bettler sie erträumen» und «so billig sein sollte, dass Bettler sie bezahlen können». DIE DREIGROSCHENOPER verdankt ihren Erfolg aber vor allem auch der Musik von Kurt Weill. Von «Und der Haifisch, der hat Zähne» bis zum «Schiff mit acht Segeln», sind die Melodien der DREIGROSCHENOPER längst zu Klassikern avanciert.

Das Theater Kanton Zürich hat pandemiebedingt eine Fassung des Klassikers für 2 Klaviere erarbeitet.

Donnerstag, 9. Dezember 2021, 19.30 Uhr
Freitag, 10. Dezember 2021, 19.30 Uhr
CHF 54

DANSE MACABRE

Regie und Choreografie: Martin Zimmermann

MZ Atelier – Koproduktion

Mit DANSE MACABRE geht Bühnen-Tausendsassa Martin Zimmermann seinem Interesse an menschlichen Figuren nach, die sich körperlich, sozial oder existenziell am Rande der Gesellschaft bewegen und so viel über deren Zentrum aussagen. Wo genau dieser Rand liegt, wird von der Mitte her definiert, und «randständig» bringt gemeinhin zum Ausdruck, dass etwas nicht mehr gebraucht wird, nicht mehr wirklich dazugehört, jederzeit vom Rest abfallen kann. Da gesellschaftliche Strukturen sich zunehmend auflösen, bewegt sich der Mensch vermehrt in selbst gewählten, auf ähnlicher Gesinnung beruhenden Gemeinschaften, um seinen sozialen Bedürfnissen nachzukommen. Soweit das Ideal. Aber dieses setzt voraus, dass Menschen Bewegungsfreiheit und Wahlmöglichkeiten haben. Steht jedoch das existentielle Überleben im Vordergrund, werden Gemeinschaften nicht aus idealen Gründen gebildet, sondern sie sind von strategischen und materiellen Überlegungen geprägt. Das Verbindende sind nicht länger ähnliche Lebensvorstellungen, Ziele und Wünsche, sondern der gemeinsame Gegner: Die Ausgrenzung, die Bedrohung, der Tod.

Martin Zimmermann arbeitet seit mehr als 20 Jahren äusserst erfolgreich an den Schnittstellen von Performance, Physical Theatre, Zirkus und Clownerie und ist trotz seines grossartigen Humors niemals nur lustig. Seine Bühnenarbeit steht in der Tradition von Buster Keaton und Charlie Chaplin und machte ihn zu einem der weltweit erfolgreichsten Schweizer Bühnenkünstler.

○ «*Er ist das Beste, was die Schweiz zu bieten hat, er ist ein typischer, ein hiesiger, ein Schweizer Erfinder. Er ist ein Forscher und Freigeist, ein Grübler und Gründer, kein Uhrmacher allerdings, sondern ein Ur-Macher: Martin Zimmermann.*» NZZ

Mittwoch, 15. Dezember 2021, 19.30 Uhr
Donnerstag, 16. Dezember 2021, 19.30 Uhr
CHF 54



¡FANDANGO!

Ein Flamenco-Abend präsentiert von
Brigitta Luisa Merki (Flamencos en route)

Cía David Coria und Cía David Lagos, Sevilla

¡FANDANGO!, das neue Stück von David Coria und David Lagos mit Alfredo Lagos an der Gitarre war der grosse Gewinner bei der Preisverleihung der «Bienal de Flamenco en Sevilla» 2020. Es ist ein Stück, das sich mit der spanischen Identität beschäftigt: mit spanischer Tradition, Geschichte, Gesang und Flamenco. Von der Eroberung Amerikas bis zum heutigen Tag überbrückt der Fandango getanzt, gespielt oder gesungen mehr als 500 Jahre der spanischen Musikgeschichte und damit auch der Flamenco-Kunst.

¡FANDANGO! erzählt vom Ursprung dieser Musik und von ihrer Entwicklung aus der Tradition bis hin zur Avantgarde und zeigt somit die grosse Spannweite in der zeitgenössischen Flamencokunst. ¡FANDANGO! erhielt an der «Bienal de Flamenco en Sevilla» 2020 vier Auszeichnungen: den Preis für die beste Aufführung, den besten Gesang (David Lagos), die beste Gitarrenbegleitung (Alfredo Lagos) sowie den Nachwuchspreis, den Paula Comitre gewann.

Brigitta Luisa Merki von Flamencos en route, deren umjubelte Abschiedsvorstellungen im vergangenen Oktober im Kurtheater zu sehen waren, präsentiert diesen in mehrfacher Hinsicht ausgezeichneten Flamenco-Abend.

Dienstag, 28. Dezember 2021, 19.30 Uhr
CHF 68

KÜNSTLERISCHE LEITUNG David Coria und David Lagos REGIE David Coria CHOREOGRAFIE David Coria, Eduardo Martinez TÄNZER*INNEN David Coria, Florencia O'Z, Paula Comitre, Marta Galve, Rafa Ramirez MUSIKALISCHE KONZEPTION Équipe Artistique «Hodierno»: David Lagos, Gesang; Alfredo Lagos, Gitarre; Juan Jiménez, Saxofon; Daniel Muñoz «Artomático», Elektronik, Tongestaltung LICHT Gloria Montesinos KOPRODUKTION Chaillot Théâtre National de la Danse, Bienal de Flamenco de Sevilla, Daniela Lazary/artemovimiento.es

LIEDER OHNE WORTE

Eine musiktheatrale Meditation von
Thom Luz und Ensemble

Thom Luz/Bernetta Theaterproduktionen

Ein rauchendes Autowrack auf einer nächtlichen Waldlichtung, aus dessen kaputtem Radio romantische Salon-Träume von Felix Mendelssohn Bartholdy rauschen. Diese musikalische Crash-Skulptur wird im Lauf einer Vorstellung von fünf Klang- und Illusions-expert*innen minutiös aufgebaut – Scherbe um Scherbe, Klang um Klang. In der Gegenüberstellung zu dieser sich langsam zusammensetzenden Blech-Katastrophe erweitert ein elektrisches Kammermusiktrio Mendelssohns Klavierzyklus LIEDER OHNE WORTE um ungeahnte Hall- und Geräuschdimensionen. So wird das Ende eines Road-Movies zum Ausgangspunkt der neuen Musiktheater-Entwicklung des Schweizer Regisseurs Thom Luz.

LIEDER OHNE WORTE handelt von Schock und Sprachlosigkeit, von Perspektivwechseln, Zerstörung von Zukunft und der notwendigen Neukonstruktion der Gegenwart. Wie haben wir uns gegen die Wand gefahren? Existieren wir noch? Und was nun? Wo die Worte nicht ausreichen, formieren sich die Töne neu. Im Zusammenspiel von katastrophischen Bildern und musikalischen Überlagerungen entsteht eine filigrane Raumkomposition.

Der Zürcher Theatermacher Thom Luz inszeniert sowohl in der freien Szene als auch an grossen Häusern in der Schweiz, Deutschland und Frankreich. 2014 wurde er von «Theater heute» zum Nachwuchsregisseur des Jahres gewählt und 2019 mit dem Schweizer Theaterpreis ausgezeichnet. Mit einigen seiner Stücke war er zum Berliner Theater-treffen eingeladen.

○ «Hier haben wir wieder mal alles, was es braucht, um glücklich zu sein». Nachtkritik

Samstag, 15. Januar 2022, 19.30 Uhr
CHF 45

MIT Fhunyue Gao, Mara Miribung, Daniele Pintaudi, Samuel Streiff, Mathias Weibel REGIE, RAUM Thom Luz MUSIKALISCHE LEITUNG Mathias Weibel DRAMATURGIE Kathrin Voser KOSTÜME Tina Bleuler, Katharina Baldauf SOUNDESIGN Martin Hofstetter LICHTKONZEPT Thom Luz, Tina Bleuler TECHNISCHE LEITUNG Jens Sailer TOURNEUTECHNIK Tobias Vögeli PRODUKTIONSLEITUNG/DIFFUSION Gabi Bernetta KOPRODUKTION Kaserne Basel, Gessnerallee Zürich, Théâtre Vidy-Lausanne, Wiener Festwochen, Hellerau – Europäisches Zentrum der Künste Dresden

LE JOURNAL D'ANNE FRANK

Bühnenfassung und Regie: Geneviève Pasquier
In französischer Sprache. Ab 15 Jahren

Théâtre des Osses Fribourg

Was kann man denn Tag für Tag schreiben, wenn man dreizehn ist und mit seiner Familie eingesperrt in einem Hinterhaus in Amsterdam lebt, um den Nazis zu entkommen? Anne Franks Tagebuch enthüllt nicht nur einen tragischen Teil europäischer Geschichte, sondern auch den analytischen Geist eines jungen jüdischen Mädchens, das an Veränderung glaubt und auf das Leben setzt. Diese lebhafte, erfinderische und rebellische Teenagerin findet im Schreiben die Hoffnung, die zum Überleben notwendig ist. Aber Anne ist in vielerlei Hinsicht einfach auch ein Teenager wie alle anderen: Sie wächst in zwei Jahren um 13 cm und sieht zu, wie sich ihr Körper verändert; sie sehnt sich nach einer Freundin und natürlich nach Liebe. Sie ist ein Mädchen, das sein Talent als Schriftstellerin gerne ausleben wollte, aber durch menschliche Barbarei daran gehindert wurde.

Das Théâtre des Osses hat eine eigene Bühnenfassung von Anne Franks Tagebuch erstellt. Schulklassen steht zur Vorbereitung des Theaterbesuchs eine Mappe mit pädagogischem Begleitmaterial zur Verfügung.

○ *«Die Bühnenadaption erklimmt emotionale Gipfel und taucht in schwindelerregende Abgründe der Unmenschlichkeit, so dass wir sprachlos bleiben. Das Tagebuch macht unter den drei Jugendlichen die Runde, geht von einer Hand in die andere. Dieses theatralische Vorgehen ist grundlegend für die Inszenierung, denn es schafft einen Rhythmus und verbindet die drei Jugendlichen solidarisch in einem gemeinsamen Schicksal.»* La Liberté

Montag, 24. Januar 2022, 19 Uhr
CHF 15/35, Schulen CHF 20 (Impulskredit möglich)
Schulbestellungen siehe Seite 100

MIT Laurie Comtesse, Judith Goudal, Yann Philipona REGIE Geneviève Pasquier, Nicolas Rossier BÜHNENBILD Geneviève Pasquier, Jean-Marie Mathey, Laurent Magnin KOSTÜME Cécile Revaz ● Versprochen aus Spielzeit 2020/21





KING SIZE

von Christoph Marthaler. Regie: Christoph Marthaler

Théâtre Vidy Lausanne

Christoph Marthaler hat unsere Wahrnehmung von Theater in den vergangenen 25 Jahren verändert, indem er den Blick auf die Zwischentöne des menschlichen Lebens gelenkt und Theater als utopischen Ort für liebevoll inszenierte Aussenseiter etabliert hat. Wenn die Zeit stillsteht und das Leben ausweglos erscheint, ist bei Marthaler auf die Glücksformel Musik Verlass: Singen hilft immer. Mit KING SIZE hat der Schweizer Regisseur ein Stück entwickelt, das ein Konzentrat der Marthalerschen Bühnenkunst ist: In einem Hotelzimmer versucht ein Paar zur (Nacht-)Ruhe zu kommen, aber sowohl seine Träume als auch das King-Size-Bett sind etwas zu gross. Ausserdem sind da eine mysteriöse ältere Dame (Nikola Weisse), die Spaghetti aus ihrer Handtasche isst, sowie ein geheimnisvoller Pianist. Das Paar – die hinreissenden Sänger Tora Augestad und Michael von der Heide – verschafft sich Erleichterung durch das Singen von Wagner-Arien bis Schlager-Hits in einem der heiter-melancholischsten Abende, die es im deutschsprachigen Theater derzeit gibt.

Christoph Marthaler ist einer der bedeutendsten Theatermacher unserer Zeit; wir sind stolz und hocherfreut, ihn zum ersten Mal am Kurtheater zu Gast zu haben.

○ *«Ein schöner, auf sanfte Weise verstörender Abend.»* Frankfurter Allgemeine Zeitung

○ *«So komisch KING SIZE ist, so sehr die Bilder und die schrägen Einfälle zum Lachen reizen – das Stück wirkt zugleich ergreifend, in einem ganz altmodischen Sinne schön. Das ist die Macht der Musik.»* Nachtkritik

Donnerstag, 3. Februar 2022, 19.30 Uhr
CHF 54

DON GIOVANNI

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Theater Pforzheim

Don Giovanni bricht den Frauen reihenweise die Herzen. Die Liste der Geliebten, die sein Diener Leporello für ihn führt, wird immer länger. Doch Don Giovannis Lebenswandel droht ihn früher oder später einzuholen: Als er den Vater seines neuesten «Opfers» Donna Anna tötet und jener ihm sterbend Rache schwört, gerät sein Leben aus den Fugen. Auf der Hochzeit von Masetto und Zerlina ist er zwar noch drauf und dran, die junge Braut zu verführen: aber nur durch einen Kleidertausch mit Leporello kann er sich im letzten Moment noch aus der Affäre ziehen. Doch eine Einladung zum Abendessen von unerwarteter Seite kündigt Don Giovannis Henkersmahlzeit an.

Wolfgang Amadeus Mozarts Drama giocoso DON GIOVANNI wird oft als «Meisterwerk» oder «Oper aller Opern» bezeichnet. Für die Figur des Don Giovanni griff sein Librettist Lorenzo Da Ponte auf den Archetypus des berüchtigten Frauenhelden zurück: den Don Juan. Zur klassisch-leichten Klangsprache Mozarts gesellen sich passend zum «lustigen Drama» auch eindringlich-düstere Töne und verleihen der Jagd auf neue Frauen und der Flucht vor den Verflorenen, ihren Männern und Vätern eine faszinierende Leichtigkeit und Tiefe zugleich.

Samstag, 5. Februar 2022, 19.30 Uhr
CHF 68

«FLIEHE DES HEUCHLERS GLATTES WORT!»

«IST LIEBE EIN ZARTES DING?»

ZU RAU,
ZU WILD,
ZU TOBEND

UND SIE
STICHT
WIE DORN.»

OH ROMEO!?

frei nach William Shakespeare – für alle ab 14
Regie: Julia Haenni

Junge Marie – Koproduktion

Die Junge Marie wühlt sich gemeinsam mit Jugendlichen durch Shakespeares ROMEO UND JULIA und die vielen Klischees, die sich um die romantische Liebe ranken.

Julia und Romeo. Jede*r kennt sie, die Geschichte, überall auf der Welt. Jede*r kennt sie, die Liebe. Aber was ist das überhaupt? Wie lieben verschiedenste Menschen mit diversesten Backgrounds? Ist sie Drama, Schmach und Kitsch? Oder die Ruhe nach dem Sturm? Freie Wahl, Schicksal oder zu recht gestützt durch die Vorstellungen von Eltern, Community und patriarchaler Gesellschaft – wie es schon bei Romeo und Julia war?

Die Liebe hat revolutionäre Sprengkraft, sagt man. Sie klettert über jedes Hindernis und fliegt über jeden Graben. So let's burn everything that stops us from flying. Join.

Dienstag, 22. Februar 2022, 19 Uhr
Mittwoch, 23. Februar 2022, 10 Uhr
CHF 15/35, Schulen CHF 20 (Impulskredit möglich)
Schulbestellungen siehe Seite 100

MINNA VON BARNHELM ODER DAS SOLDATENGLÜCK

Ein Lustspiel in fünf Aufzügen von Gotthold Ephraim Lessing. Regie: Marcel Keller

Württembergische Landesbühne Esslingen

Während des Siebenjährigen Krieges war Major von Tellheim Besatzungsoffizier in Sachsen. Dort sollte er möglichst hohe Steuern zur Kriegsfinanzierung ein-treiben. Tellheim jedoch verlangte von den verarmten und durch den Krieg ohnehin gebeutelten Leuten nur das Mindeste und streckte eine noch ausstehende Forderung aus eigener Tasche vor. Das junge Edelfräulein Minna von Barnhelm verliebte sich in den selbst-losen Wohltäter und die beiden verlobten sich schliess-lich. Nach Ende des Krieges wartet Tellheim nun in einem Gasthof nahe Berlin auf einen Prozess, da die preussische Generalkriegskasse seinen Wechsel mit dem von ihm vorgestreckten Betrag nicht akzeptieren will. Schlimmer noch: Er wird der Korruption verdäch-tigt. In dieser Situation tritt Minna wieder in sein Leben. Tellheim, vom Krieg versehrt und unehrenhaft aus dem Militär entlassen, will die Verbindung lösen, da er glaubt, seine körperliche und finanzielle Situa-tion sei keine Grundlage für ein gemeinsames Leben. Doch Minna lässt sich vom Major nicht einfach abwei-sen. Mit aller Macht will sie ihn davon überzeugen, dass er einem falschen und starren Ehrbegriff nach-hängt, und verfolgt einen Plan, dessen seltsame Wendungen zu zahlreichen Missverständnissen führen.

Die 1767 in Hamburg uraufgeführte MINNA VON BARNHELM ist Lessings meistgespieltes Theater-stück. Seine Hauptfigur ist eine «Intrigantin mit guter Absicht», eine gewitzte Spielerin und Komödiantin. Bei allen Fragen um Ehre und Moral ist das Stück eine erstaunlich moderne, pointierte Auseinanderset-zung über das Verhältnis von Mann und Frau.

Dienstag, 1. März 2022, 19.30 Uhr
CHF 54

MTT Kristin Göpfert, Gesine Hannemann, Achim Hall, Ralph Hönicke, Christian A. Koch, Markus Michalik, Marcus Michalski, Franziska Theiner/
Daniel Grosskämper REGIE, BÜHNE, KOSTÜME Marcel Keller





KREBS- KARAOKE

Ein Theaterabend über das Leben

Bühne Aarau Ensemble

Elf unfassbar starke Frauen singen und erzählen von einer Diagnose, die viele trifft und die man am liebsten vergisst: KREBSKARAOKE ist ein Abend über die Neuentdeckung von alltäglichen Momenten wie Pflaumenkuchenessen oder Haarewaschen. Zwischen den «Number One Hits» der Musikgeschichte feiert KREBSKARAOKE das Leben anhand von geschenkten Zeichnungen, der zweitletzten Reise nach Barcelona, Glacegenuss trotz Laktose-Intoleranz und Glückwünschen durch das Spitalfenster hindurch.

Warum trifft der Krebs gerade Dich? KREBSKARAOKE findet auf diese Frage unzählige Antworten und entscheidet sich für keine. KREBSKARAOKE sucht nach den Kraftquellen, die es braucht, um diese Diagnose auszuhalten und fragt, was passiert, wenn die Quellen versiegen. Krebs macht oft einsam – ein Karaokeabend verbindet.

Die Bühne Aarau Ensemble kreierte diesen Abend zusammen mit elf Frauen, die Krebs hatten oder Krebs haben. Gemeinsam bringen sie die Diagnose auf die Bühne und wollen dabei nicht schüchtern sein. Emily Magorrian, Performerin aus Bern und selbst Krebsüberlebende, entwickelte und inszenierte das Laientheater-Projekt der Bürgerbühne gemeinsam mit Jonas Egloff.

Donnerstag, 3. März 2022, 19.30 Uhr
CHF 35

MIT Gudrun Drews, Karin Oppliger, Sarah Bader, Barbara Appl, Tanya Alisha Möri, Nicole Seiler, Beatrice Faesi, Katrin Andrist, Brigitte Brun Singer, Vroni Grob, Rosa Maria Rizzo REGIE Jonas Egloff, Emily Magorrian BÜHNE Linda Rothenbühler KOSTÜME Ernestyna Orłowska ASSISTENZ Désirée Koller CEIL EXTÉRIEUR Lukas Bangerter PRODUKTIONSLEITUNG Michelle Wimmer, Anna Byland KOPRODUKTION Bühne Aarau, Schlachthaus Theater Bern, Südpol Luzern

ANIMAL FARM

von George Orwell – in englischer Sprache
Bühnenfassung Paul Stebbings

American Drama Group / TNT Theatre Britain

«*All animals are equal, but some are more equal than others.*»

George Orwells Parabel ANIMAL FARM zählt zu den grossen Klassikern der englischsprachigen Literatur. Die Tiere auf der Farm wollen nicht länger unter dem Joch des Bauern stehen. Sie planen eine Revolution, doch die Revolution scheitert. Ihre Hoffnung auf Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit erstickt im totalitären Anspruch einer von der Macht berauschten Clique: Die Schweine übernehmen sie Führung. Angst und Schrecken breiten sich auf der Farm aus. Und selbst die sieben Gebote der Revolution wandeln sich unmerklich: «Alle Tiere sind gleich» wird erweitert zu «aber manche sind gleicher».

Dieses von Orwell selbst als Märchen bezeichnete Lehrstück über den Aufbau eines totalitären Regimes wurde 1945 veröffentlicht. Es zeichnet den Verlauf der russischen Oktoberrevolution und die Errichtung der Diktatur des Proletariats nach. In der heutigen Zeit, wo in vielen Teilen der Welt, nicht zuletzt in Europa, die Errungenschaften der Demokratie leichtfertig in Frage gestellt oder schrittweise rückgängig gemacht werden, erhält Orwells ANIMAL FARM eine erschreckende Aktualität.

Wir zeigen die sehr unterhaltsame Fassung von Paul Stebbings in englischer Sprache.

Dienstag, 15. März 2022, 19 Uhr
CHF 15/35, Schulen CHF 20 (Impulskredit möglich)
Schulbestellungen siehe Seite 100

MIT dem Ensemble des TNT Britain FASSUNG Paul Stebbings REGIE Gaspard Legendre

MAZEPPA

Oper von Piotr Iljitsch Tschaikowski und Viktor Burenin nach einer Vorlage von Alexander Puschkin
Regie: Dieter Kaegi

TOBS Theater Orchester Biel Solothurn

Tschaikowskis romantische Oper MAZEPPA ist voller unheilbringender, verrückter Liebe, politischer Verwicklungen und blutrünstiger Grausamkeiten: Maria lehnt den jungen Bewerber Andrei ab, weil sie den viel älteren Kosakenführer Mazeppa liebt. Gegen den Willen ihres Vaters verlässt sie die Familie, um mit Mazeppa ihr Leben zu verbringen. Ihr Vater schwört Rache und löst damit ein tödliches Unglück nach dem anderen aus.

Während Alexander Puschkin in der literarischen Vorlage eher das Kriegsgeschehen zwischen den russischen Soldaten und den ukrainischen Aufständischen in den Mittelpunkt rückt, fokussiert Tschaikowski stärker auf die Liebesgeschichte und das tragische Schicksal Marias. Das Werk wurde 1884 am Moskauer Bolschoi Theater uraufgeführt. Damit erschien MAZEPPA in der Zeit zwischen EUGEN ONEGIN und PIQUE DAME und stand daher lange im Schatten dieser bekannteren Meisterwerke. Der TOBS-Intendant Dieter Kaegi wird diese wertvolle Rarität in der Ausstattung von Dirk Hofacker inszenieren. Die musikalische Leitung übernimmt der zukünftige Konzertdirektor TOBS, Yannis Pouspourikas.

Samstag, 19. März 2022, 19.30 Uhr
CHF 68

NICHTS ALS LAUTER LIEBE

Komödie von Josiane Balasko
Regie: Felix Prader

Theater Kanton Zürich

Der Schauspieler Hugo und die Schauspielerin Gigi waren jahrelang ein Traumpaar: auf der Bühne und im wirklichen Leben. Die Trennung der beiden verlief nicht ganz so harmonisch; es war ein nicht enden wollender Rosenkrieg, den die beiden in inniger Abneigung führten – und der die weiteren Karrieren der einstigen Stars ernsthaft gefährdete. Jetzt steht Hugo vor einem Neustart im Theater, von dem sich auch sein Agent Sylvestre ein glanzvolles Comeback verspricht. Doch schon am ersten Probenstag erreicht sie eine Hiobsbotschaft: Hugos weiblicher Co-Star fällt aus, weil sie schwanger ist. Regisseur Leon ist verzweifelt und ratlos: Wer könnte als zugkräftiger Ersatz einspringen? Der gerissene Sylvestre greift tief in die Trickkiste und präsentiert Gigi als neue Protagonistin. Eigentlich eine geniale Idee – die aber für alle Beteiligten vor allem eines bedeutet: Ab jetzt fliegen die Fetzen!

NICHTS ALS LAUTER LIEBE ist ein humorvoller und augenzwinkernder Blick hinter die Kulissen des Theaters, vom Probenbeginn bis zur Premiere. Ein ebenso komisches wie hintergründiges Stück über die Macken und Marotten von Theaterleuten. Der in Paris lebende Zürcher Regisseur Felix Prader ist Spezialist für die gehobene französische Unterhaltungsdramatik. Er hat diese turbulente Backstage-Komödie neu übersetzt. Am Kurtheater Baden ist seine Inszenierung von Yasmina Rezas DER GOTT DES GEMETZELS noch in bester Erinnerung.

Donnerstag, 24. März 2022, 19.30 Uhr
CHF 54

DER EINGEBILDETE KRANKE

Komödie von Molière. Regie: Katharina Rupp

TOBS Theater Orchester Biel Solothurn

Argan geht es schlecht. Das jedenfalls behaupten er und die ihn umgebenden Ärzte, die seine Körpersäfte aufs Genaueste untersuchen. Gern bestärken sie ihn in seiner eingebildeten Krankheit und erstellen beachtliche Rechnungen für ihre absurden und überflüssigen Untersuchungen. Leidtragende ist Argans Tochter Angélique, die nun ihrem Vater zuliebe einen angehenden Arzt heiraten soll. Verliebt ist sie aber in Cléante. Stiefmutter Béline sähe Angélique ohnehin am liebsten im Kloster und Argan unter der Erde. Doch das Dienstmädchen Toinette weiss zu helfen und entwickelt einen Plan, um Angélique vor der Zwangsheirat zu bewahren, die Absichten Bélines zu entarnen und Argan eine ganz besondere Kur schmackhaft zu machen.

DER EINGEBILDETE KRANKE ist das letzte Stück des französischen Dramatikers Jean-Baptiste Poquelin, genannt Molière, der als Schöpfer der französischen Komödienkunst gilt. In der Uraufführung 1673 in Paris spielte Molière den eingebildeten Kranken selbst. Der Zufall wollte es, dass er während einer Vorstellung einen Anfall erlitt und kurz darauf – noch im Kostüm – verstarb.

Inszeniert wird Molières «Evergreen» von der TOBS-Schauspieldirektorin Katharina Rupp. 2017 war ihre Inszenierung von TERROR von Ferdinand von Schirach am Kurtheater zu sehen.

Mittwoch, 30. März 2022, 19.30 Uhr
CHF 54

VÖGEL

von Wajdi Mouawad
Regie: Hakan Savaş Mican

Thalia Theater Hamburg

In New York verlieben sich der junge deutsche Biogenetiker Eitan und die amerikanische Studentin Wahida ineinander. Ihre unterschiedliche Herkunft spielt für sie keine Rolle. Doch als Eitans jüdische Familie aus Berlin anreist, empfinden seine Eltern die Liebe ihres Sohnes zu einer Palästinenserin als Verrat an der eigenen Geschichte. Um seinem historischen und familiären Erbe auf die Spur zu kommen, fährt Eitan in Begleitung von Wahida zu seiner Grossmutter nach Israel. Dort katapultiert ein Attentat die beiden mitten hinein in die brutale Realität des israelisch-palästinensischen Konflikts. Als Eitan schwer verletzt im Krankenhaus liegt, zwingt Wahida seine Familie, ein sorgsam gehütetes Geheimnis aufzudecken, das weit in die Vergangenheit zurückreicht.

VÖGEL von Wajdi Mouawad ist das Stück der Stunde. Kaum ein anderes fremdsprachiges Werk wird im Moment an deutschsprachigen Theatern häufiger gespielt. Der libanesisch-kanadische Autor erzählt von unentdeckten Geheimnissen vor dem Hintergrund schwelender Auseinandersetzungen zwischen Juden und Arabern. Diese Konflikte löste er in eindringlicher Weise in einer berührenden Familien- und Liebesgeschichte auf. Nur wenn man sich seine Wurzeln bewusst macht, so Mouawad, kann man sich frei entscheiden, wer man sein will.

○ *«Das harmonische Miteinander des Ensembles vermittelt zwischen lakonischem Witz, berührenden Momenten und schroffen Worten den schönen Traum: Alle Kulturen, Sprachen, Lieder können ineinander fließen und Grenzen sowie Abgrenzungen überflüssig machen.»* Nordseezeitung

Sonntag, 3. April 2022, 17 Uhr
CHF 68



GRAND CASINO
BADEN

MIT Rosa Thormeyer, Pascal Houdus, Tilo Werner, Oda Thormeyer, Stephan Bissmeier, Christiane von Poelnitz REGIE Hakan Savaş Mican
BÜHNE Hakan Savaş Mican, Sylvia Rieger KOSTÜME Sylvia Rieger VIDEO Benjamin Krieg LICHT Tilmann Cassens DRAMATURGIE Susanne Meister LIVE-MUSIK Daniel Kahn, Rasha Nahas MUSIK UND KOMPOSITION Daniel Kahn, Rasha Nahas ● Verschohen aus Spielzeit 2020/21





SHARON EYAL / JOHAN INGER

SALT WOMB und BLISS – Zwei zeitgenössische
Choreografien

Ballett Theater Basel

SALT WOMB von Sharon Eyal

Die Israelin Sharon Eyal zählt zu den führenden Protagonistinnen der zeitgenössischen Tanzszenen dieser Tage. Pulsierende Körper zu treibenden elektronischen Beats sind das Markenzeichen der Choreografin, die über zwanzig Jahre in der berühmten Batsheva Dance Company unter Ohad Naharin arbeitete. SALT WOMB ist eine ständige, immer wieder leicht abgewandelte Wiederholung der gleichen Abläufe. Zu stampfenden Trommeln bewegt sich das Ensemble als Ganzes, wie eine Maschine, aus der sich immer wieder einzelne Tänzer herauslösen, ohne die Verbundenheit zur Gruppe zu verlieren. Ein eindringliches und pulsierendes Tanzstück.

○ *«Das ist zweifelsohne ein intensives Erlebnis, das sein Überwältigungspotenzial voll ausspielt.»*
Basellandschaftliche Zeitung

BLISS von Johan Inger

Mit BLISS widmet sich der schwedische Choreograf Johan Inger der Musik von Keith Jarretts berühmtem Köln-Konzert. Sie hat nicht nur ihn, sondern Millionen von Menschen inspiriert und berührt. Johan Inger über seine Arbeit: «Meine Aufgabe war es, zusammen mit den Tänzern einen Umgang mit der ikonischen Musik zu finden. Es gibt sowohl eine komponierende als auch eine emotionale Herausforderung, wie wir dieser Musik heute begegnen. Die Wahrheit des Stücks entdecken wir mit den Tänzerinnen und Tänzern.»

○ *«Wer da nicht glücklich aus dem Theater geht, dem ist nicht zu helfen.»* Frankfurter Rundschau

Mittwoch, 6. April 2022, 19.30 Uhr
CHF 68

DR. NEST

Theater mit Masken
Regie: Hajo Schüler, Michael Vogel

Familie Flöz Berlin

Dr. Nest wird am frühen Morgen von Stimmen geweckt. Doch als er auf der Station in der abgelegenen Heilanstalt «Villa Blanca» langsam zu sich kommt, ist er allein. Unruhe beschleicht ihn. So vertraut ihm die bekannte Umgebung, die eintreffenden Patienten und die Schwester im Dienst sind, so fremd erscheint er sich selbst. Was hat er hier verloren?

Auf der Suche nach Gewissheit hält er sich an Bruchstücke seiner Erinnerung – sein hinter sich gelassenes Leben, seine zahlreichen Aufzeichnungen und schliesslich an seine Berufung. Als junger Arzt tritt er selbstbewusst eine neue Stellung an. Getrieben von Neugierde, Wissensdurst und Empathie trifft er auf die ebenso sonderbaren wie rätselhaften Phänomene seiner Patienten: Körper mit Eigenleben, gespaltene Persönlichkeiten, zwanghafte Verwechslungen, Dämonen und Wahnbilder. Was ihn zunächst befremdet, erscheint bald als ein aberwitziger Spiegel eigener Zweifel und Unsicherheiten. Die feine Linie zwischen normal und nicht normal, zwischen bewusst und getrieben, zwischen gesund und krank verbleicht vor seinem Auge.

Familie Flöz kehrt mit diesem Stück zurück zur Maske und wirft mit ihr einen Blick auf die rätselhafte Kartografie des Gehirns und in die Tiefen der Seele. Inspiriert durch paradoxe Fallbeschreibungen aus dem weiten Feld der Neurologie öffnet das Ensemble die Türen einer fiktiven Heil- und Pflegeanstalt und offenbart die bizarren Welten ihrer Bewohner – und des Personals. Familie Flöz erschafft so eine ebenso tragische wie komische Erzählung von der Zerbrechlichkeit menschlicher Leben.

○ *«Perfekte Choreografie, witziger Slapstick, dramatische Musikklänge, exzellentes Lichtdesign. Standing Ovationen für Dr. Nests Heilanstalt!»*
Westdeutsche Allgemeine Zeitung

Samstag, 9. April 2022, 19.30 Uhr
CHF 45

EIN STÜCK VON Fabian Baumgarten, Anna Kistel, Björn Leese, Benjamin Reber, Hajo Schüler, Mats Süthoff, Michael Vogel MIT Fabian Baumgarten/Hajo Schüler, Anna Kistel, Björn Leese, Benjamin Reber, Mats Süthoff REGIE, MASKEN Hajo Schüler CO-REGIE Michael Vogel BÜHNE Felix Nolze/Rotes Pferd KOSTÜM Mascha Schubert MUSIK Fabian Kalbitzer SOUND DESIGN Dirk Schröder VIDEO Martin Eidenberger LICHT Reinhard Hubert PRODUKTIONSLEITUNG Gianni Bettucci – In Memoriam Paco Gonzalez





ENDSPIEL

Schauspiel von Samuel Beckett
Regie: Jan Bosse

Deutsches Theater Berlin

Schon zu Beginn verkündet Clov mit tonloser Stimme dem blinden und bewegungsunfähigen Hamm: «Ende, es ist zu Ende, es geht zu Ende, es geht vielleicht zu Ende.» Trotzdem machen beide weiter und spielen nach genau festgelegten Regeln ihr ritualisiertes Spiel. Konkrete Erinnerungen an Vergangenes mischen sich mit aktuellen Sticheleien der in Hass und Liebe verbundenen Figuren. Sie sind gefangen in einer mythischen Ordnung, aus der es für sie kein Entrinnen gibt. Wie also Endspiele spielen, wenn alles schon zu Ende ist?

In dem 1956 geschriebenen Stück demonstriert Beckett, umgeben vom optimistischen Geist des Wiederaufbaus, die Manipulierbarkeit des geschichtlichen Diskurses. Die Welt ausserhalb scheint tot, aber solange gespielt wird auf der Bühne, im Theater und im Leben, solange muss gelebt werden.

Jan Bosse zeigt in dieser mittlerweile legendären Aufführung mit den Schauspielstars Ulrich Matthes als Hamm und Wolfram Koch als Clov Becketts ironischen Widerstand gegen die als hoffnungslos erscheinenden Verhältnisse.

○ *«Jan Bosse macht das ENDSPIEL zum – Spiel! Und es funktioniert prächtig. Matthes und Koch sind Entertainer, durch und durch. Als einmal das Wort ›Routine‹ fällt, sind sie schier aus dem Häuschen. ›Die alten Fragen, die alten Antworten, da geht nichts drüber, jubiliert Hamm. Wann klang ein Beckett auf der Bühne so entspannt!›*
Der Tagesspiegel

Samstag, 30. April 2022, 19.30 Uhr
CHF 68

DER KLEINE NICK

Kinderstück nach René Goscinny und Jean-Jacques Sempé. Für alle ab 6. Regie: Jan Müller

Württembergische Landesbühne Esslingen

Wisst ihr, wer der schlaueste und frechste kleine Bengel weit und breit ist? Ihr habt's natürlich erraten: DER KLEINE NICK! Ob in der Schule, auf der Strasse mit den Freunden oder zu Hause: Was immer der kleine Nick erlebt, wird zum Ereignis. Mit erfrischender Unbedarftheit erzählt Nick zum Beispiel, wie schwierig es sein kann, eine Bande zu gründen oder wie man trotz einer Eins in Grammatik mehr Taschengeld bekommt. Distanziert und gemeinsam mit seinen Freunden betrachtet Nick das scheinbar seltsame Treiben der Erwachsenen und interpretiert die Welt nach seinem Verständnis. Oder wie sie ihm gefällt.

Eigentlich kommt DER KLEINE NICK aus Frankreich. Dort heisst er «Petit Nicolas». Jean-Jacques Sempé, ein berühmter Zeichner, hat ihn sich zusammen mit dem Vater von «Asterix», René Goscinny, ausgedacht. DER KLEINE NICK wurde in 30 Sprachen übersetzt und die Bücher über acht Millionen Mal verkauft. Über seine tollen Geschichten können Kinder und Erwachsene bis heute weltweit schmunzeln.

Sonntag, 1. Mai 2022, 15 Uhr – Familienvorstellung
Montag, 2. Mai 2022, 10 Uhr – Schulvorstellung

CHF 30 (Erwachsene), CHF 15 (Kinder)
Schulen CHF 20 (Impulskredit möglich)
Schulbestellungen siehe Seite 100

MIT Timo Beyerling, Alessandra Bosch, Julian Häuser, Mira Leibold, Philipp Spreen und Tasso Schille (Musiker) REGIE Jan Müller BÜHNE
UND KOSTÜME Kathrin Brose DRAMATURGIE Marcus Grube

WONDERFUL WORLD

Choreografie: Martin Zimmermann und Kinsun Chan

Migros-Kulturprozent Tanzfestival STEPS/
Tanzkompanie Theater St. Gallen

Was passiert mit der Gesellschaft, wenn sie aus dem Gleichgewicht fällt? Extremsituationen gibt es immer wieder, die Reaktionen der Menschen darauf sind jedoch sehr unterschiedlich. Kinsun Chan und Martin Zimmermann beschäftigen sich in ihrer ersten gemeinsamen Kreation WONDERFUL WORLD auf surreale, abstrakte Art und Weise mit menschlichen Verhaltensmustern in Ausnahmezuständen.

Die beiden Choreografen erforschen den individuellen Umgang mit einer solchen Situation und bilden den stetigen Kampf mit Veränderungen und sich selbst tänzerisch ab. Als Ort des Geschehens dient nichts Geringeres als ein unstabiler Bühnenboden, der durch jede kleinste Bewegung kippen kann: Eine Extremsituation in Bühnenform! Die Tänzerinnen und Tänzer riskieren mit jedem Schritt Kopf und Kragen und suchen dennoch unermüdlich ihren Weg durch das Geschehen. Kontrolle mischt sich mit Chaos und mündet schliesslich in einen befreienden Erlösungsakt. Die beiden Künstler arbeiten mit den Ensemblemitgliedern der Tanzkompanie Theater St. Gallen zusammen. Neben den 16 Tänzerinnen und Tänzern werden mehrere lebensgrosse Puppen Teil des Geschehens sein.

Kinsun Chan leitet seit der Saison 2019/20 die Tanzkompanie Theater St. Gallen, Martin Zimmermann ist ein wichtiger Kopf der internationalen zeitgenössischen Tanz- und Zirkusszene und mit diesem Stück nach DANSE MACBRE im Dezember zum zweiten Mal in dieser Saison am Kurtheater zu Gast.

Mittwoch, 4. Mai 2022, 19.30 Uhr
CHF 68

RUNTHROUGH

Choreografie: Rafaële Giovanola

Migros-Kulturprozent Tanzfestival STEPS /
CocoonDance

Die Gruppe CocoonDance ist aus der zeitgenössischen europäischen Tanzszene nicht mehr wegzudenken. Die Compagnie rund um die Schweizer Choreografin Rafaële Giovanola überzeugt seit vielen Jahren mit faszinierenden und herausragenden Arbeiten. Auffallend ist dabei die grosse und vielfältige Bewegungsqualität der Compagnie. Als Motor ihrer künstlerischen Entwicklung dient im Wesentlichen die Improvisations- und Ensemblearbeit. Kollektive Entscheidungsprozesse und eine kontinuierliche Teamarbeit begründen die ästhetische Dichte der Arbeiten.

Das im Rahmen des Tanzfestivals STEPS entwickelte neue Stück RUNTHROUGH verknüpft verschiedene Ansätze, die CocoonDance in den letzten Jahren erfolgreich entwickelt hat, zu einem Ganzen. Das Projekt ist Vermittlungsarbeit, künstlerische Recherche und Produktion zugleich. Als Forschungs- und Austauschprojekt gedacht, kooperiert CocoonDance in RUNTHROUGH mit diversen Gruppierungen vor Ort und trägt das künstlerische Resultat dieser mehrwöchigen Zusammenarbeit hinaus aus den Mauern der Theaterhäuser in die Städte und Ortschaften der Schweiz und zurück. Als choreografisches Arbeitswerkzeug und Auswertungstool dient ein eigens erstelltes Bewegungsglossar. Für das Gastspiel in Baden arbeitete CocoonDance mit der hier ansässigen serbischen Volkstanzgruppe Kud Kolo zusammen. Ein erster Workshop mit CocoonDance und Kud Kolo ist für den September 2021 im Proberaum des Kurtheaters geplant.

Mittwoch, 11. Mai 2022, 19.30 Uhr
CHF 45

TÄNZERINNEN UND TÄNZER Fa-Hsuan Chen, Álvaro Esteban, Frédéric Voeffray, Colas Lucot u. a. CHOREOGRAFIE Rafaële Giovanola
DRAMATURGIE Rainald Endrass SOUND UND LIVE-ELEKTRONIK, DJ-ING Franco Mento, Jörg Ritzenhoff BÜHNE UND LICHT Boris
Kahnert, Peter Behle KOSTÜME Mathilde Grebot, Fa-Hsuan Chen VIDEOKUMENTATION Michael Maurissens, Hugo Prata Parvex
KOPRODUKTION Migros-Kulturprozent Tanzfestival STEPS



«DER MENSCH IST EIN TIER, DAS DENKT.»

HERKULES UND DER STALL DES AUGIAS

von Friedrich Dürrenmatt. Regie: Olivier Keller

Theater Marie – Koproduktion

Augias ist Präsident des Landes Elis, das im selbst produzierten Mist unterzugehen droht. Da kommen die Elier auf die Idee, dass sie den Volkshelden Herkules bitten könnten, die Heldentat des Ausmistens zu vollbringen. Da dieser knapp bei Kasse ist, nimmt er die niedere Aufgabe an und reist zum Volk, das nur bis drei zählen kann. Er ist froh um den Vorschuss und die Reisespesen – doch um diese zu erlangen, muss er viele Hürden überwinden, die der Grosse Nationale Rat ihm in den Weg stellt. So muss Herkules zwecks diverser Bewilligungen von Amt zu Amt traben und kann daher das Ausmisten des Landes nicht vollbringen. Beinahe bankrott nimmt er einen Auftrag des Zirkusdirektors Tantalos an, und als dieser ihn dann auch noch um die Gage betrügt, flüchtet Herkules nach Stymphalien, dessen Volk nur bis zwei zählen kann und von einer Vogelpest befreit werden will.

Die wunderbare Satire auf kleinteilig kleinbürgerliche Kommissionenpolitik und auf das überholte Modell des Helden wird das Theater Marie zum Abschluss von Dürrenmatts Jubeljahr im Dezember 2021 zur Premiere bringen.

Wie bereits bei LILIOM oder GELD, PARZIVAL untersucht das Theater Marie die dynamische Konstellation «Akteur*in versus System». Was können wir als Individuen tun? Wie sollen wir uns verhalten in einer Gesellschaft, in der das Übernehmen von Verantwortung nicht gerade en vogue ist? Was ist der nächste Schritt, wenn wir akzeptiert haben, dass wir mit Haut und Haar der Geschichte ausgeliefert sind?

Donnerstag, 19. Mai 2022, 19.30 Uhr
CHF 54

ICH HABE GENUG

Ein Bach-Projekt von Theater Marie und Bo Wiget

Theater Marie – Koproduktion

Abschiednehmen, Loslassen, Weitergehen. Wie kann man im Aufhören Optimismus versprühen? Der Text der Kantate ICH HABE GENUG von Johann Sebastian Bach bezieht sich auf eine Erzählung, die berichtet, dass der Greis Simeon zufrieden von unserer Welt scheiden kann, nachdem Maria mit dem Jesuskind an ihm vorbeigegangen ist und er weiss, dass es den Heiland gibt. Die Todessehnsucht, die vielen barocken Musikwerken inne ist, nährt sich aus einer christlichen Weltanschauung, die den Tod als Erlösung von einem leidvollen Leben hochleben lässt: Der Tod als Übergang in einen neuen Daseinszustand.

Was müssen wir gesehen haben, um zufrieden loslassen zu können? Von guten Begegnungen erfüllt, lachend von einem Menschen Abschied nehmen?

Ohne Verlustangst die eigene Endlichkeit akzeptieren?

An erster Stelle steht die Musik. Das Ensemble des Theater Marie lässt sich auf die Musik als offenen Bedeutungsträger ein. Texte folgen der musikalischen Dramaturgie. Das Geschehen im Theaterraum macht das Hörerlebnis mehrdimensional. Es findet eine Feier des Endes statt. Ein Lobgesang aufs Loslassen. Eine ironische Betrachtung unseres Dranges, uns festzuklammern. Eine Umarmung der Endlichkeit. Aber eben auch eine Ode an die Neugier und an das Leben.

Mit dieser Inszenierung, die in enger Zusammenarbeit mit dem Musiker Bo Wiget entsteht, verabschieden sich Olivier Keller und Patric Bachmann als Leiter des Theater Marie nach 10 Jahren von ihrem Publikum. Das Kurtheater zeigt diese Produktion und den Dürrenmattschen HERKULES als kleines «Theater-Marie-Festival» innerhalb weniger Tage im Mai 2022.

Samstag, 21. Mai 2022, 19.30 Uhr
CHF 45

MIT Eva Brunner, Herwig Ursin, Michael Wolf SOPRAN Lena Kiepenheuer KLAVIER Simone Keller VIOLA nn VIOLONCELLO Bo Wiget
REGIE Olivier Keller KOMPONIERTE INTERPRETATION UND MUSIKALISCHE LEITUNG Bo Wiget KOSTÜME Tatjana Kautsch SZENOGRAFIE
Andreas Bächli DRAMATURGIE Patric Bachmann ASSISTENZ Sophia Sem

EINE FRAU FLIEHT VOR EINER NACHRICHT

nach dem gleichnamigen Roman von
David Grossman. Regie: Dušan David Pařízek

Deutsches Schauspielhaus Hamburg

Literatur und Realität – Kunst und Krieg stiessen kaum je so hart aufeinander wie in David Grossmans Roman. 2006 stirbt während der Arbeit an dem Buch, das von der Kritik gefeiert wurde, der jüngste Sohn des israelischen Autors bei einem Militäreinsatz in den letzten Stunden des Libanonkriegs.

In Grossmanns Roman ist Ora die Frau, die vor einer Nachricht flieht. Sie beginnt zu erzählen: von ihrer Liebe zu zwei Männern, die seit früher Jugend in ihrem Leben vorkommen, von Wut und Zärtlichkeit, Verzweiflung und Leidenschaft – und von ihrem Sohn Ofer, der sich freiwillig für einen Militäreinsatz im Westjordanland meldet. Ora setzt sich in Bewegung, weil sie das drohende Ereignis nicht hinnehmen will und kann. Sie versucht, den Sohn durch unaufhörliches Erinnern am Leben zu halten. Sie macht sich unerreichbar für die Nachricht, die einträte, wenn das Schreckliche geschähe.

Der Autor und Friedensaktivist David Grossman spiegelt einen der grössten Konflikte der Gegenwart in minimalistischen Erlebnissen des Alltags. Paradoxerweise sind es die Kraft und Zartheit, Verletzbarkeit und Offenheit seiner Sprache, seine besondere Art zu erzählen, die erst das Mörderische in seiner umfassenden Gewalt spürbar machen.

○ «*Wie klug das alles gebaut ist! Wie fein, wie humorvoll, wie abgründig! Und wie wenig Hoffnung einem dieses Schauspielglück lässt! Keine Chance hat dieses Land, diese Liebe, diese Menschheit.*» Nachtkritik

Samstag, 18. Juni 2022, 19.30 Uhr
CHF 68

MIT Ute Hannig, Paul Herwig, Markus John REGIE UND BÜHNE Dušan David Pařízek KOSTÜME Kamila Polívková LICHT Rebekka Dahnke
DRAMATURGIE Ralf Fiedler



FREILICHT- THEATER

Ab dieser Saison planen wir das renovierte und wunderschön zwischen Theater und Park gelegene Freilicht-Theater regelmässig zu bespielen.



DER NEUE PRINZEN-SPIEGEL

oder Fanny und Isabella sind tot
Mit Fabienne Hadorn und Barbara Terpoorten
Saison amuse-bouche

Mass&Fieber – Koproduktion

DER NEUE PRINZENSPIEGEL bringt zwei Ausbilderinnen von zukünftigen Führungskräften auf die Freilicht-Bühne. Auf den Spuren Machiavellis und mit modernen Coaching-Methoden demonstrieren Fanny und Isabella, wie Macht erworben wird und erhalten bleibt. Ihre Kundschaft fanden sie bisher unter dem Elite-Nachwuchs in Schweizer Internaten. Nun wird die Klientel erweitert. Es geht um die Zukunft der Demokratie! Und um die Frage, wie Aufstände mit sozialen Medien zusammenhängen und wie man beides am besten nutzt. Dummerweise sind ihnen gerade sämtliche Accounts gesperrt worden. Wirken sie deshalb so seltsam fahrig? Oder liegt das an Herrn Meyerhold?

Mit DER NEUE PRINZENSPIEGEL folgt die Zürcher Theatergruppe Mass&Fieber der Traditionslinie philosophisch-clownesker Männerpaare wie Wladimir und Estragon von Samuel Beckett oder Rosenkrantz und Guldenshtern in der Hamlet-Backstage-Komödie von Tom Stoppard. Hier sind es zwei erfahrene Komödiantinnen: Fabienne Hadorn und Barbara Terpoorten. Ihnen wurde dieses Stück auf den Leib geschrieben.

Im Kurtheater Baden zeigen wir diese Uraufführung in unserem Freilicht-Theater. (Bei schlechtem Wetter im Saal.)

Samstag, 4. September 2021, 20 Uhr
Sonntag, 5. September 2021, 20 Uhr
CHF 45, Freilicht-Theater

Der Vorverkauf für diese Vorstellung hat bereits begonnen.

MIT Barbara Terpoorten, Fabienne Hadorn REGE Niklaus Helbling TEXT Brigitte Helbling MUSIK Felix Huber BÜHNENBILD Eloisa Avila und Rodo Guadarrama KOSTÜME Judith Steinmann ARTWORK Thomas Rhyner SOUND Mike Hasler PRODUKTIONSLEITUNG Katharina Wiss KOPRODUKTION Theater Winkelwiese Zürich, Bühne Aarau, Kurtheater Baden

NEUE KURKAPELLE BADEN UND SIMON LIBSIG

«Zum Teufel nochmal!» –
Ein himmlischer Freilicht-Abend

Neue Kurkapelle Baden und Simon Libsig –
Koproduktion

Zum sommerlichen Saisonabschluss laden wir in das Freilicht-Theater ein. Wir freuen uns auf ein vollkommen neues Abendprogramm von und mit Simon Libsig, verbunden mit dem ersten Open-Air-Konzert der Neuen Kurkapelle Baden: Es erwartet Sie ein musikalisch-poetischer Sommerabend mit Lokalkolorit.

Als Basis für diese Neuproduktion dienen zwei musikalische Werke, die sich beide um das «Geschäft mit dem Teufel» drehen: Während in L'HISTOIRE DU SOLDAT (Igor Stravinsky, UA 1918 in Lausanne) der Soldat seine Geige gegen ein Reichtum versprechendes Buch tauscht, gibt in A FIDDLER'S TALE (Wynton Marsalis, UA 1998 in Michigan) ein Geiger jegliche künstlerische Integrität für garantierte Popularität her.

Der Dirigent Jonas Ehrler hat den Badener Poeten Simon Libsig gebeten, zu den Konzertsuiten der beiden Werke eine neue Geschichte zu schreiben. Herausgekommen ist eine Hommage an das Leben zwischen Café Himmel und Teufelskeller. Oder Slam Poetry zwischen kantigen Rhythmen und Jazzharmonien. Ein Stück Heimat. Tragisch-komisch. Denn wir alle wissen, der Teufel ist auch nur ein Mensch.

Freitag, 1. Juli 2022, 20.30 Uhr
Samstag, 2. Juli 2022, 20.30 Uhr
CHF 45, Freilicht-Theater

PROBERAUM

Der PROBERAUM des Kurtheaters befindet sich im 5. Stock und bietet Platz für maximal 50 Zuschauer*innen.

KURGAST

Aufzeichnungen einer Kur in Baden
von Hermann Hesse. Regie: Johanna Böckli

Kurtheater Baden – Eigenproduktion

Zu den amüsantesten Texten Hermann Hesses gehört sein KURGAST. Diese Aufzeichnungen von einer Kur in Baden – Hesse stieg 1923 erstmals im Verena-hof ab und kehrte jahrelang immer wieder in unsere Bäderstadt zur Kur zurück – sind «hinter einer halb scherzhaften Fassade mein persönlichstes und ernsthaftestes Buch», schrieb Hesse unmittelbar nach Beendigung der Niederschrift. Die 1925 veröffentlichte autobiografische Erzählung, ursprünglich PSYCHOLOGIA BALNEARIA genannt, stellt ein hintergründiges Selbstporträt Hesses dar. Sie schildert auf ironische Weise den Verlauf seines Aufenthalts in Baden, bei welchem der Dichter nach anfänglicher Abgrenzung zu den anderen «Ischiatikern» in einen apathischen Verzweiflungszustand gerät, den er durch Humor zu durchbrechen versucht. Seine Verzweiflung am Umfeld steigert sich u. a. durch die nächtlichen Störungen seines Zimmernachbarn, des «Holländers»: Der Hass gegen «sein Lachen, seine gute Laune, die Energie seiner Bewegungen» vergegenwärtigt dem Dichter seine eigene Unfähigkeit und seinen Konflikt mit der Welt. Als Ausweg beschliesst er seine Lage umzukehren, indem er sich der «göttlichen Einheit» besinnt und erfolgreich seinen Hass in Nächstenliebe verwandelt...

Grundlage der Inszenierung ist die Theaterfassung von KURGAST der Badenerin Johanna Böckli. Wir zeigen diese Eigenproduktion des Kurtheaters anlässlich der Wieder- und Neueröffnungen des Bäderquartiers. Es spielt Andreas Storm, bekannt von den WORST SONGS und zahlreichen Gastspielen mit dem Theater Kanton Zürich.

Mittwoch, 10. November 2021, 20 Uhr, Premiere
Freitag, 12. November 2021, 20 Uhr
Samstag, 13. November 2021, 20 Uhr
CHF 35



ORTHOPÄDIE OR TO BE

Tanzduett von und mit Kilian Haselbeck
und Meret Schlegel

Compagnie zeitSprung

Ein junger Körper mit explosiver physischer Bewegungssprache trifft auf einen älteren, fragileren. Wie viel oder wie wenig kann den beiden zugemutet werden? Die Unterschiedlichkeit macht die Begegnung so spannend, herausfordernd und witzig. Wo liegen scheinbare Stärken und Schwächen des jeweiligen Alters und wo sind diese Zuordnungen umkehrbar oder erweisen sich gar als obsolet? Über die Generationen und Tanzstile hinweg geht es hier um die Begegnung zweier Menschen im Tanz, um die Reflektion ihrer Verschiedenartigkeit und die Individualität ihrer Körper. Das Stück wurde 2015 mit dem Schweizer Tanzpreis ausgezeichnet.

○ *«Die Begegnung zwischen Meret Schlegel und Kilian Haselbeck in ORTHOPÄDIE OR TO BE ist ungewöhnlich und unerwartet. Eine reife Frau und ein junger Mann. Prüfend mustern sie sich gegenseitig, anfangs behutsam und dann – indem sie die jeweilige Zerbrechlichkeit und die Stärke ihrer Erfahrung erkennen – immer wohlwollender. Sie provozieren sich, messen sich, geraten aneinander und treffen aufeinander. Humorvoll beschwören sie so altbekannte Fragen über Generationsunterschiede und soziale Rollen. Das Ganze ist spielerisch, ironisch, locker. Schlicht und einfach ein bewegendes Spektakel.»* Tiziana Conte, Jurymitglied Schweizer Tanzpreis.

Zu dieser Aufführung gibt es am Vorstellungstag um 16 Uhr einen begleitenden Workshop.
Mehr Infos siehe Seite 86.

Samstag, 27. November 2021, 20 Uhr
CHF 35, Kombiticket (mit Workshop) CHF 45

VARIATION X

Choreografisches Konzert mit Musik von
Ludwig van Beethoven

The Trio Project

VARIATION X erforscht in einer aussergewöhnlichen Konstellation die Wechselwirkungen zwischen Musik und Tanz. Jeder der beteiligten Künstler*innen ist hier sowohl professionelle Musiker*in als auch Tänzer*in. Im Mittelpunkt steht zunächst die Aufführung von Ludwig van Beethovens TRIO OP. II. Als Antwort darauf folgt ein eigenständiges Stück, in dem Musik und Tanz in einer einzigartigen Weise miteinander verwoben werden.

Die Schnittstellen zwischen Musik, Bewegung und Komposition lassen eine neue Formsprache entstehen. Der Tanz beginnt bereits bei feinsten Bewegungen, die sich auch im Musizieren zeigen. Entlang der Beethoven-Komposition werden diese Bewegungen untersucht und ihre minimalen Veränderungen wie unter einem Vergrösserungsglas auf faszinierende Weise sichtbar gemacht.

Annalisa Derossi (Gesamtleitung) hat Klavier und Tanz in Turin und Paris studiert. Sie arbeitet in verschiedenen interdisziplinären Theaterprojekten als Musikerin, Tänzerin, Choreografin oder Komponistin. Seit 1996 arbeitet sie regelmässig mit Ruedi Häusermann zusammen, z. B. an der Berliner Volksbühne, am Schauspielhaus Zürich, Theater Basel, der Bayerischen Staatsoper oder am Burgtheater Wien. Ausserdem entwickelt sie eigene Tanzstücke. In den letzten Jahren sind auch erste Kompositionen entstanden. Zurzeit gastiert sie als schauspielernde Pianistin in Georg Büchners LEONCE UND LENA (Regie: Thom Luz) am Residenztheater München.

Freitag, 25. Februar 2022, 20 Uhr
Samstag, 26. Februar 2022, 20 Uhr
CHF 35

PLEASE, HOLD ME

Tanzprojekt für 1 Zuschauer*in –
Partizipative Tanzperformance

Nunzio Impellizzeri Dance Company Zürich –
Koproduktion

PLEASE, HOLD ME ist eine partizipative Performance-Installation, die den Tanz in die Hände des Publikums legt. Sie ist ein Solo für zwei: eine Performerin und eine aktive Person aus dem Publikum sind ohne direkten Kontakt miteinander verbunden. Die Kreation erforscht das vielschichtige Prinzip von «Unterstützung». Das Publikum experimentiert persönlich mit den Dimensionen von «Unterstützung» und wählt, ob es ein unbewegliches Gewicht oder eine tragende Stütze der Performance sein möchte.

PLEASE, HOLD ME wird in 15-minütigen Loops aufgeführt. Am Ende eines jeden Loops wird das Publikum gebeten, den Raum zu verlassen und neue Zuschauer*innen können eintreten. Wer will, kann Loops wiederholt erleben. Mit PLEASE, HOLD ME erinnert uns der Choreograf Nunzio Impellizzeri an die Bedeutung der Künste und belebt die öffentliche Wahrnehmung des Tanzes in einer Zeit, in der die Kultur weltweit eingeschränkt wird. Die Nunzio Impellizzeri Dance Company war zuletzt im Dezember 2020 zu Gast im Kurtheater mit dem Stück CORPO BAROCCO.

Samstag, 12. März 2022, ab 19 Uhr
Genauere Informationen zu den Einlass-Slots
erhalten Sie rechtzeitig vor der Vorstellung
auf unserer Website.
CHF 20

KONZEPTENTWICKLUNG UND KÜNSTLERISCHE LEITUNG Nunzio Impellizzeri KONZEPTENTWICKLUNG UND OUTSIDE EYE Irene Andretto PERFORMERIN Federica Aventaggiato KOSTÜMDESIGN Nunzio Impellizzeri KOSTÜMPRODUKTION Thema for Dance PRODUKTIONSLEITUNG Manfred Dachs DIFFUSION Irene Andretto KOPRODUKTION Kulturmarkt Zürich, Kurtheater Baden

NEUES FOYER

Das NEUE FOYER soll Bar, Lounge und Veranstaltungsort für Lesungen, Konzerte, kleine theatralische Formate wie ADVENT sein und bietet Platz für etwa 100 Zuschauer*innen.

ADVENT IM KURTHEATER

Kleine Theatervergnügen für Kinder
und ihre Erwachsenen

FREUNDE Kurtheater Baden und Kurtheater

Der ADVENT IM KURTHEATER ist ein seit vielen Jahren liebgewonnenes Highlight der Vorweihnachtszeit in Baden. Viele Kinder strömten über Jahre jeden Montag vor Weihnachten mit ihren Erwachsenen ins Kurtheater. In der letzten Saison fand aus bekannten Gründen leider nur ein Adventsabend statt. In diesem Jahr können wir endlich die «vergnügliche halbe Stunde für grosse und kleine Theaterfreunde» wieder anbieten. Das erweiterte Neue Foyer ist jetzt ein noch schönerer Ort für diese wunderbaren Anlässe, wo wir Kinderaugen zum Strahlen bringen und dem Nachwuchs die Möglichkeit bieten, echte Theaterfans zu werden. Denn für viele Kinder ist dies ihr erstes, aber meist nicht das letzte Theatererlebnis.

Auf dem Programm werden sich wie immer theatrale und musikalische Perlen für Gross und Klein finden. Das kann vom Rock-Märli bis hin zum Impro-Theater alles sein, was das aktuelle Kindertheater zu bieten hat. Wobei wir sehr darauf achten, dass auch die Grossen ihren Spass haben. Die Stücke sind kurz (30–40 Minuten maximal), damit auch die Kleinsten (ab 4 Jahre) noch «dran bleiben» können. Der ADVENT ist eine gemeinsame Veranstaltung des Kurtheaters mit FREUNDE Kurtheater Baden. Das detaillierte Programm publizieren wir gemeinsam mit dem offiziellen Adventskalender der Stadt Baden im November 2020. Der Eintritt ist frei.

Montag, 6. Dezember 2021, 18 Uhr
Montag, 13. Dezember 2021, 18 Uhr
Montag, 20. Dezember 2021, 18 Uhr
Eintritt frei

NIKOLA WEISSE

liest DER SANDMANN von E. T. A. Hoffmann.
Am Piano: Benjamin Engeli

Mehr als 200 Jahre sind vergangen, seit die seltsamen Figuren dieser Erzählung von E. T. A. Hoffmann zum ersten Mal die Bühne der Literatur betraten – und seither sind sie immer wieder in Opern, Filmen und im Theater anzutreffen. Nikola Weisse wird die Erzählung an diesem einmaligen Abend integral rezitieren. Musikalisch begleitet wird sie von Benjamin Engeli, mit dem sie wiederholt literarische Abende gestaltet hat, zuletzt einen Balladenabend zur Dichterin Annette von Droste-Hülshoff. Freuen Sie sich auf eine Soiree, an der SchauspielerIn, Pianist und Publikum gemeinsam in die ironisch-abgründige Wahnsinnswelt des dunklen Romantikers eintauchen und eine Gutenacht-Geschichte der etwas anderen Art erzählt wird...

Nikola Weisse spielte und inszenierte an Häusern wie dem Theater Neumarkt, Theater Basel und an der Schaubühne Berlin, dem Schauspielhaus Bochum oder am Schauspielhaus Zürich unter der Direktion von Christoph Marthaler. Mit ihm arbeitete sie immer wieder, zuletzt in DAS WEINEN (DAS WÄHEN) am Zürcher Schauspielhaus. Am Kurtheater wird sie in dieser Spielzeit noch in Marthalers KING SIZE am 3. Februar zu sehen sein. Benjamin Engeli widmet sich neben seiner solistischen Tätigkeit mit Begeisterung der Kammermusik: als Mitglied des Tecchler Trios gewann er 2007 den ARD-Musikwettbewerb in München, mit dem Gershwin Piano Quartet und dem Ensemble Kandinsky hat er überall auf der Welt konzertiert. Seit 2013 ist er Klavierprofessor am Vorarlberger Landeskonservatorium Feldkirch.

Samstag, 22. Januar 2022, 20 Uhr
CHF 35

LESUNG Nikola Weisse MUSIK Benjamin Engeli

CORINNA HARFOUCH

liest aus den Werken von Rainer Maria Rilke

Rainer Maria Rilke war als Lyriker eine Jahrhundertfigur. Mit einer Vielzahl von Gedichten hat er der deutschen Sprache neue Dimensionen eröffnet. Als Romancier hat Rilke nur ein einziges Werk geschaffen, mit dem er umso bahnbrechender im Jahr 1910 den modernen Grossstadt-Roman mit auf den Weg gebracht hat. MALTE LAURIDS BRIGGE erzählt in radikal subjektiver Weise die Erfahrungen eines jungen Mannes, der zum ersten Mal nach Paris kommt und zutiefst fasziniert und schockiert ist von Glanz und Elend, von Chaos und Widersprüchen einer neuen urbanen Welt.

Corinna Harfouch, eine der grössten Schauspielerinnen des Gegenwartstheaters, kommt bereits zum dritten Mal nach Baden und liest – als Premiere – zum ersten Mal aus Rilkes faszinierendem Prosawerk. Wir holen die Lesung, die ursprünglich im März 2020 stattfinden sollte, hiermit nach.

Samstag, 14. Mai 2022, 20 Uhr
CHF 45

MIT Corinna Harfouch

● Vershoben aus Spielzeit 2019/20

VERMITTLUNGSANGEBOTE 2021/22

EXKLUSIV: DIE SPIELZEIT- VORSCHAU

Mit dem Blick zurück nach vorn – der Künstlerische Direktor Uwe Heinrichs stellt Ihnen bei diesem Anlass exklusiv das kuratierte Programm für die Spielzeit 2021/2022 vor. Er macht Sie mit den Höhepunkten und den Geheimtipps aus dem Schauspiel-, Tanz- und Musiktheaterprogramm bekannt, steht für Fragen zur Verfügung und wirft einen kritisch-liebvollen Blick zurück in die zu Ende gehende Saison. Ausserdem beraten wir Sie an diesem Anlass gerne bei Ihrer Abonnementsbestellung.

Montag, 21. Juni 2021,
18 Uhr – Anmeldung erforderlich
via www.kurtheater.ch oder
Tel. 056 222 22 44

Den Termin für die Spielzeit 2022/23
wird rechtzeitig via Newsletter und Website
bekannt gegeben.

STÜCKEINFÜHRUNGEN UND NACHGESPRÄCHE

Zu einigen Vorstellungen bieten wir
Stück einführungen oder Nachgesprä-
che an. Diese Termine werden recht-
zeitig auf unserer Website publiziert,
zudem informieren wir darüber in
unseren Newslettern und weiteren
Publikationen.

TANZWORKSHOP ORTHOPÄDIE OR TO BE

Ein Workshop für Jung und Alt, mit
und ohne Bewegungserfahrung – alle
sind willkommen. Es zählt einzig die
Lust, mit dem Bewegungsmaterial des
Stückes ORTHOPÄDIE OR TO BE zu
improvisieren und zu experimentieren.
Im Moment und im Kontakt zum
eigenen Körper und den anderen
wollen wir uns gegenseitig inspirieren
lassen und tanzen. Mit Meret Schlegel
und Kilian Haselbeck.

Samstag, 27. November 2021,
16–17 Uhr, Kurtheater Proberaum

Dauer ca. 60 Minuten, max. 20 Teilnehmer*innen,
die Vorstellung folgt dann am selben Tag um
20 Uhr im Proberaum, Kombiticket (Workshop
und Vorstellung) CHF 45

FÜHRUNGEN DURCHS HAUS

In jeder Saison bieten wir an diversen
Terminen öffentliche Führungen durch
das Haus an. Ursula Dietrich gewährt
Ihnen einen Blick in das neugestaltete
Gebäude, auch in jene Räume, die den
Besucher*innen für gewöhnlich nicht
zugänglich sind (Proberaum, Back-
stage-Bereich, Bühne etc.). Die Termi-
ne finden Sie auf unserer Website.

FÜR JUNGE

SPIELCLUB

Das Kurtheater Baden und das ThiK
Theater im Kornhaus planen gemein-
sam den SPIELCLUB für Jugendliche
(16–24 Jahre) aus Baden und Um-
gebung. Der SPIELCLUB trifft sich
wöchentlich und erarbeitet gemein-
sam eine Werkstattaufführung,
die im Juni 2022 im ThiK gezeigt wird.

Neben dem Theaterspielen erhalten
die Jugendlichen die Gelegenheit,
Aufführungen aus allen Genres an
beiden Bühnen zu sehen; insbesondere
Inszenierungen, die sich speziell an
ein junges Publikum richten. Sie erhal-
ten zudem die Möglichkeit zu per-
sönlichen Begegnungen mit Künstle-
rinnen und Künstlern (z. B. mit
Schauspieler*innen, Tänzer*innen,
Regisseur*innen) und erhaschen einen
Blick «hinter die Kulissen» von ThiK
und Kurtheater. Mit Lena Steinemann
und Moritz Praxmarer ist es gelungen,
zwei junge und trotzdem sehr erfah-
rene Theaterleute für die Leitung des
Spielclubs zu gewinnen. Der SPIEL-
CLUB ist in Planung. Weitere Infos
findet man auf der Website
www.kurtheater.ch

Anmeldungen möglich ab 9. August 2021.
Probenstart im September.
Proben jeweils Montags 19–21 Uhr.

KIDS IN DANCE

Im Januar 2022 startet unsere 2. Runde
mit den KIDS IN DANCE. Das Tanz-
projekt bringt Jugendliche im Alter von
12 bis 17 Jahren aus Baden und Um-
gebung zusammen und zielt darauf ab,
Tanz als Ausdrucksform für alle
Jugendlichen zugänglich zu machen.

Im Proberaum des Kurtheaters experi-
mentieren die Jugendlichen in einem
neuen Format. Tanzend erfinden sie
sich selbst auf der Bühne und erleben
ihr schöpferisches Potenzial mit der
Gruppe.

Zusammen mit der Choreografin
Sabine Schindler und der Sozialpäda-
gogin Bettina Aremu erarbeiten sie
über mehrere Monate eine tänzerische
Choreografie, die dann Anfang Juni
2022 im Kurtheater zu sehen sein wird.
Die Teilnahme ist gratis.

Anmeldungen möglich ab dem 9. August 2021.
Probenstart im Januar 2022.
Proben jeweils Dienstag 17–18.30 Uhr.

Anmeldung per Mail an info@kidsindance.ch
oder WhatsApp/Tel. 076 448 20 26

SERVICE

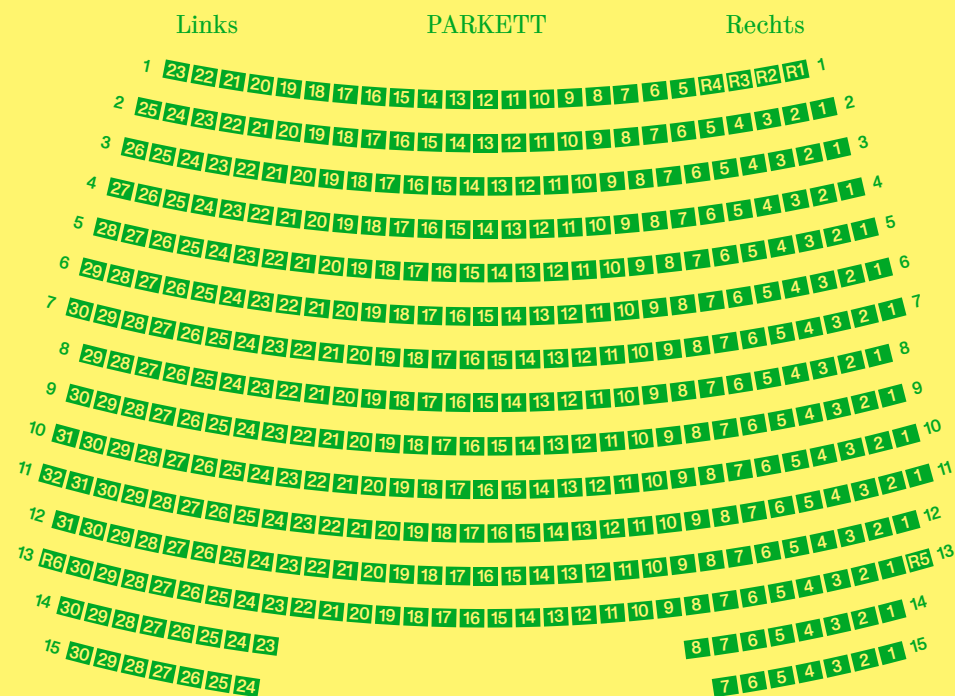
DER PREIS IST HEISS

Auch wenn wir in dieser Saison wegen der unsicheren Lage nur Einheitspreise für alle Plätze in unseren Vorstellungen anbieten, haben Sie viele Möglichkeiten zu sparen:

- Im Abo – 5/10/15... Vorstellungen nach freier Wahl – erhalten Sie 15% Rabatt!
- FREUNDE-Mitglieder erhalten je 5er-Abo zusätzlich einen Rabatt von CHF 25
- Mit dem Migros-Gutschein sparen Sie weitere CHF 20

So kostet ein 5er-Abo schnell statt CHF 290 nur noch CHF 225, also CHF 45 pro Vorstellung. Alle Infos zu den Abos erhalten Sie ab Seite 96.

SITZPLAN



Preisklassen	Einheitspreis	Kinder, Jugendliche und Legiplätze	
I	68.–	15.–	CHF
II	54.–	15.–	CHF
III	45.–	15.–	CHF
IV	35.–	15.–	CHF
V	30.–	15.–	CHF

TICKETS UND PREISE

EINHEITSPREISE 2021/22

Da es derzeit nicht abzuschätzen ist, wie viele Plätze wir in der Saison 2021/22 besetzen dürfen und wie unsere Besucher*innen platziert werden können, setzen wir ausnahmsweise die Platzkategorien aus. Es gelten Einheitspreise für alle Plätze. Bei Abobestellungen bemühen wir uns Ihre Wünsche (Parkett/Balkon, Rechts/Mitte/Links) zu berücksichtigen und werden Ihnen die bestmöglichen Plätze zuweisen.

VORVERKAUF

Der Vorverkauf für sämtliche Vorstellungen (ausgenommen die Vorstellungen am 4./5. September DER NEUE PRINZENSPIEGEL) startet am 22. September 2021. Alle Tickets können ab diesem Zeitpunkt online gekauft werden über www.kurtheater.ch. Mit einem Abonnementskauf können Sie sich Ihre Plätze ab sofort sichern.

ONLINE

Eventfrog über: www.kurtheater.ch

DIREKTER VERKAUF

Info Baden, Bahnhofstr. 1, 5400 Baden

THEATERKASSE

Die Theaterkasse öffnet jeweils eine Stunde vor der Vorstellung. Tel. 056 222 22 90

ERMÄSSIGUNGEN

FREUNDE KURTHEATER BADEN
Mitglieder des Vereins FREUNDE Kurtheater Baden erhalten gegen Vorlage eines gültigen Mitgliedausweises eine Ermässigung von CHF 5 in jeder Preisklasse.

LEGIPLÄTZE/KULTURLEGI
Schüler*innen, Student*innen (bis 30 Jahre) und Inhaber*innen der Caritas KulturLegi erhalten gegen Vorlage eines gültigen Ausweises

Karten zum Legipreis von CHF 15. Jeweils an der Abendkasse oder an unserer Vorverkaufsstelle Info Baden (nach Verfügbarkeit). Dies gilt nicht für eingemietete Vorstellungen. Die Caritas KulturLegi erhalten Sie hier: Caritas Aargau, Laurenzenvorstadt 80, Postfach 2432, 5001 Aarau, Tel. 062 822 90 10, kulturlegi@caritas-aargau.ch

JUGEND-ABO

Jugendliche aufgepasst! Mit dem Jugend-Abo für CHF 30 könnt ihr 4 × ins Theater, also für CHF 7.50 pro Vorstellung eurer Wahl – egal ob Tanz, Schauspiel, Oper oder Jugendtheater! Das Jugend-Abo ist für alle bis 25 Jahre erhältlich ab September 2021 bei der Raiffeisenbank Lägern-Baregg, Stadtturmstrasse 5, 5400 Baden sowie an den Kantonschulen Baden (Mediothek) und Wettingen (Sekretariat). Dies ist ein Kulturregagement der Raiffeisenbank Lägern-Baregg in Zusammenarbeit mit dem Verein FREUNDE Kurtheater Baden.

EXTRAS

THEATER-DINER-ARRANGEMENT
In Zusammenarbeit mit dem Swiss-Belhotel du Parc bieten wir zum Preis von CHF 109 ein Theater-Diner-Arrangement an. Weitere Infos finden Sie auf unserer Website. Verkauf: Swiss-Belhotel du Parc, Römerstrasse 24, 5400 Baden
Info Baden, Bahnhofplatz 1, 5400 Baden oder über das Theaterbüro
Tel. 056 222 22 44, info@kurtheater.ch

GESCHENK-GUTSCHEINE
Erhalten Sie an unserer Vorverkaufsstelle Info Baden, Bahnhofplatz 1, 5400 Baden oder über das Theaterbüro
Tel. 056 222 22 44, info@kurtheater.ch



Vorhang auf für...

Die Genuss-Oase direkt neben dem Kurtheater Baden

Geniessen Sie ein feines Nachtessen vor der Vorstellung oder verwandeln Sie den Theaterabend gleich in ein Verwöhnwochenende.

Das Theater-Diner-Arrangement / TDA

Für nur CHF 109.00* geniessen Sie ein saisonales 3-Gang Menu und eine Vorstellung im Kurtheater Baden. Buchen Sie das TDA unter +41 56 203 15 15 oder direkt beim Kurtheater unter +41 56 222 22 44

* am 30. & 31.12.2021 gelten spezielle Preise, welche zu einem späteren Zeitpunkt publiziert werden

Die Vorteile der Abonnenten

Als Abonnent/in erhalten Sie und Ihre Gäste am Abend der Aufführung 10% Rabatt auf Ihre Getränkekonsumation in unserem Restaurant elements sowie in der Hotelbar/-Lounge. Reservieren Sie Ihren Tisch direkt unter +41 56 203 15 15

Das Theater-Weekend-Special

Als Inhaber/in eines Tickets für das Kurtheater erhalten Sie an den Wochenenden 20% Rabatt auf den aktuellen Zimmerpreis im Swiss-Belhotel du Parc. Dieses Angebot ist gültig von Freitag bis Sonntag und nach Verfügbarkeit der Zimmer. Buchen Sie Ihr Hotelzimmer direkt unter +41 56 203 15 15

Swiss-Belhotel du Parc | Restaurant elements | Römerstrasse 24 | 5400 Baden
Tel. 056 203 15 15 | info@hotelduparc.ch
www.hotelduparc.ch | www.swiss-belhotel.com

IHR BESUCH

ANREISE

VELO

Velofahrer*innen aus Nah und Fern sind bei uns herzlich willkommen. Für sie steht im Bereich des Haupteingangs ein neuer Veloabstellplatz zur Verfügung.

ÖFFENTLICHER VERKEHR

Sie erreichen das Kurtheater bequem mit dem ÖV. Der Bahnhof Baden ist nur 5 Gehminuten entfernt. Die Züge der SBB bringen Sie bis spät in die Nacht in alle Himmelsrichtungen.

PARKEN

Das Kurtheater Baden hat keine Parkplätze. Wenn Sie mit dem Auto anreisen, benutzen Sie bitte den Parkplatz Verenaäcker (ab 17 Uhr) oder die öffentlichen Parkhäuser Grand Casino, Bahnhofplatz oder Trafo.

ANFAHRT FÜR PERSONEN MIT HANDICAP

Autos können an der Parkstrasse direkt am Haupteingang zum Ein- und Aussteigen halten. Markierte Behindertenparkplätze stehen vor dem Haupteingang oder hinter dem Haus zur Verfügung.

BADENER TAXI

365 Tage / 24 Stunden für Sie bereit!
Tel. 056 222 55 55

GARDEROBE

Die kostenlose Garderobe befindet sich im Entrée.

GASTRONOMIE IM HAUS

Das Entrée, die Bar und die Garderobe sind jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet. Die Bar ist auch nach der Vorstellung für Sie geöffnet. Wir bieten dort eine kleine Auswahl an Getränken und Snacks an. Falls Sie vor der Vorstellung dinieren möchten, empfehlen wir das Theater-Diner-Arrangement im Swiss-Belhotel du Parc (siehe linke Seite).

BARRIEREFREIHEIT

Der Zugang zum Kurtheater Baden erfolgt barrierefrei durch den Haupteingang an der Parkstrasse. Der Theatersaal und das Neue Foyer sind via Lift im Eingangsfoyer barrierefrei zu erreichen. In jeder Vorstellung im Theatersaal stehen zwei Rollstuhlplätze im Parkett in der Reihe 13 zur Verfügung und werden zum halben Preis verkauft. Weitere Rollstuhlplätze können auf Nachfrage in der Reihe 1 zur Verfügung gestellt werden.

Damit Rollstuhlplätze nicht von Unberechtigten belegt werden können, sind diese nicht online verfügbar. Sie können ausschliesslich über das Theaterbüro gebucht werden:
Tel. 056 222 22 44, info@kurtheater.ch.

Personen, die das Haus mit einem Rollator besuchen, empfehlen wir ebenfalls Plätze in den hinteren Reihen des Parketts zu buchen. Sie erreichen den Theatersaal dort via Lift. Rollatoren können jeweils oben hinter der letzten Parkettreihe abgestellt werden. Unser Personal ist Ihnen gerne behilflich.

Rollstuhlgängige WCs sind neu im Erdgeschoss via Entrée zugänglich.

Der Proberaum des Kurtheaters liegt im 5. Stock im hinteren Teil des Gebäudes und ist für Menschen mit Behinderung über den Künstlereingang via Lift zu erreichen. Dort steht im 2. Stock ein rollstuhlgängiges WC zur Verfügung.

HÖRHILFEN

Kopfhörer als zusätzliche Hörhilfe können gegen ein Depot kostenlos an der Garderobe ausgeliehen werden.

ABONNEMENTS 2021/22

Sie haben die Wahl

Das Kurtheater bietet ausnahmsweise ausschliesslich Wahlabonnements an. So können wir flexibler auf die aktuellen Bestimmungen reagieren und Sie haben die freie Wahl aus allen Vorstellungen.

WAHLABONNEMENT

Das Wahlabonnement umfasst jeweils fünf Vorstellungen Ihrer Wahl mit rund 15% Ermässigung. Das heisst: wenn Sie sich für 10 Vorstellungen entscheiden, ergeben sich zwei, bzw. bei einer Auswahl von 15 Vorstellungen ergeben sich drei Wahlabonnements. Wählen Sie aus unserem gesamten Programm, sei es Musiktheater, Schauspiel oder Tanz. Der Preis berechnet sich individuell.

ZUSATZBESTELLUNGEN

Als Abonnent*in können Sie weitere Tickets als Zusatzbestellung zusammen mit Ihrem Wahlabonnement buchen.

Zum Beispiel: sieben Vorstellungen beinhalten ein Wahlabonnement und zwei Zusatzbestellungen. Diese Plätze sind dann ebenso im Voraus für Sie reserviert und die Tickets werden zusammen mit Ihrem Abonnement per Post auf Rechnung zugestellt. Für Zusatzbestellungen gilt der reguläre Ticketpreis.

EINSTEIGER 3ER-ABO

Sie haben in den letzten fünf Jahren kein Abonnement gelöst? Dann haben wir hier ein tolles Schnupper-Angebot für Sie: Wählen Sie drei Vorstellungen auf dem Abo-Bestellformular aus und lernen Sie alle Vorteile eines Abos kennen – inklusive 15% Rabatt auf Ihre Bestellung. Kund*innen, die bereits in der Saison 2020/21 ein Einsteiger 3er-Abo gebucht hatten, können ein solches in der aktuellen Saison nochmals buchen.

ABONNEMENTS 2021/22

Ermässigungen

Zusätzlich zu den Abonnement-Rabatten gewähren wir Ihnen die nachfolgend aufgeführten Ermässigungen bei einer Abo-Bestellung

FREUNDE Kurtheater Baden

Mitglieder des Vereins FREUNDE Kurtheater Baden erhalten zusätzlich CHF 25 bzw. CHF 15 Rabatt pro Abonnementsbestellung, sowie je CHF 5 auf jede Zusatzbestellung. Weitere Infos zur Mitgliedschaft FREUNDE Kurtheater Baden finden Sie auf Seite 109.

MIGROS-GUTSCHEINE

Die Genossenschaft Migros Aare gewährt Mitgliedern sowie den Leser*innen des Migros-Magazins eine Ermässigung von CHF 20 pro Abonnement (nur auf 5er Abonnement). Sie erhalten die Gutscheine ab 31. Mai bis Ende 2021 im Internet unter folgender Adresse: www.migrosaare.ch/kulturprozent, Rubrik «Kunst&Kultur» Gegen ein rückadressiertes Kuvert kann der Gutschein unter folgender Adresse per Post bestellt werden: Migros Aare, Kulturprozent/Theatergutschein, Industriestrasse 20, 3321 Schönbühl

SO BESTELLEN SIE SCHNELL UND EINFACH

Bitte benutzen Sie unser beigelegtes Bestellformular oder buchen Sie online über www.kurtheater.ch/abos. Die bestellten Tickets erhalten Sie vor Saisonbeginn gegen Rechnung per Post. Für bestellte Karten innerhalb eines Abonnements besteht kein Umtauschrecht.

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen, siehe Seite 99.

Erlebnisse voller Energie

Als Nachbarin und Hauptsponsorin des Kurtheater Baden freuen wir uns dieses Jahr ganz besonders auf eine erlebnisreiche Saison voller Energie.

Axpo ist die grösste Schweizer Produzentin von erneuerbarer Energie. Mit heimischer Wasserkraft, Biomasse sowie Solar- und Windenergie an den besten Standorten Europas sind wir weltweit tätig und lokal verankert.

axpo.com/engagement

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN Abonnements und Tickets

ALLGEMEINES

Abonnements-Bestellungen sind ab sofort möglich und können während der gesamten Saison getätigt werden. Die Abo-Bestellungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs bearbeitet. Die Abonnemente werden Ihnen mit Rechnung zugesandt.

UMTAUSCH/RÜCKGABE

Tickets und Abonnementsplätze können weder umgetauscht noch zurückgegeben werden. Im Verhinderungsfall kann das Abonnement übertragen werden.

ZUSATZTICKETS BESTELLEN

Nutzen Sie das Privileg, vor dem offiziellen Vorverkaufsstart (22. September 2021) zusammen mit Ihrem Abonnement zusätzliche Tickets für die gesamte Saison zu bestellen. So sichern Sie sich die besten Plätze.

ABONNEMENTS-KARTEN

Wenn Sie ein Wahlabonnement für das Kurtheater Baden erwerben, erhalten Sie Ihre Eintrittskarten, auf denen das Vorstellungsdatum und die Platznummer vermerkt sind, vorab per Post.

ABONNEMENTS-PREISE

Die Abonnements-Preise basieren auf den Ticketpreisen der betreffenden Vorstellung, abzüglich einer Abo-Ermässigung von rund 15%. Es wird keine zusätzliche Service-Gebühr auf den Preis erhoben. Weitere Ermässigungen erhalten die Mitglieder FREUNDE Kurtheater Baden. Diese Preise sind separat ausgewiesen. Siehe separates Bestellformular.

COVID-19-SCHUTZKONZEPT

Das Kurtheater erfüllt die kantonalen Vorgaben zum Schutz vor Covid-19 gemäss aktueller Verordnung. Wir bitten Sie, das aktuelle Schutzkonzept aufmerksam zu lesen und gewissenhaft zu befolgen. Im Falle der Nichteinhaltung behalten wir uns das Recht vor, den Zutritt zu verweigern. Die aktuell geltenden Schutzmassnahmen finden Sie auf unserer Website unter www.kurtheater.ch/corona

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Vorstellungs- und Besetzungsänderungen, Terminverschiebungen (Datum und Uhrzeit) – auch wegen höherer Gewalt – und allfällige Änderungen des Bestuhlungsplanes aus technischen Gründen bleiben ausdrücklich vorbehalten. Mit der Zeichnung oder Erneuerung eines Abonnements oder mit dem Erwerb eines Tickets erklären Sie sich mit diesen Bedingungen einverstanden.

Zusätzlich gelten die ausführlichen Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Kurtheaters Baden, siehe www.kurtheater.ch

MIT DER SCHULE INS THEATER

Allgemeine Informationen

KULTURELLE BILDUNG FÜR ALLE!

Das Kurtheater lädt junge Menschen ein, die Welt des Theaters zu entdecken. Mit unseren auf die jeweilige Schulstufe abgestimmten Angeboten schaffen wir einen facettenreichen Zugang zu Schauspiel, Musiktheater und Tanz. Wir wollen die Neugierde wecken, aber auch zu kritischer Auseinandersetzung animieren, sowohl mit den Inszenierungen, als auch mit den gesellschaftlich relevanten Fragen, die damit zusammenhängen. Wir arbeiten eng mit der Fachstelle Kulturvermittlung des Kantons Aargau zusammen. Das Kurtheater ist Teil des Programms «Kultur macht Schule».

AKTUELLE INFORMATIONEN

Wenn Sie regelmässig unseren Newsletter für Ihre Schulstufe erhalten wollen, senden Sie uns eine Mail an schule@kurtheater.ch. Wir nehmen Sie gerne in den entsprechenden Verteiler auf.

SCHULBESTELLUNGEN

Benutzen Sie unser Online-Bestellformular für Schulen via www.kurtheater.ch oder bestellen Sie via Mail an schule@kurtheater.ch. Für Fragen stehen wir Ihnen unter Tel. 056 222 22 44 gerne zur Verfügung.

PREISE FÜR SCHULKLASSEN

Alle Vorstellungen: CHF 20 p.P. – mit Impulskredit CHF 10. Ausgenommen sind Vorstellungen im Rahmen von Theaterfunken (POOL POSITION): CHF 10 p.P. Impulskredit ist hier nicht möglich!

IMPULSKREDIT

«Kultur macht Schule» unterstützt Aargauer Schulklassen beim Besuch von Theatervorstellungen und übernimmt auf Antrag die Hälfte der Eintrittskosten sowie die Reisekosten ins Theater.

Für Vorstellungen im Rahmen von THEATERFUNKEN können keine Anträge gestellt werden, da diese Aufführungen bereits unterstützt werden. Weitere Informationen unter: Fachstelle Kulturvermittlung des Kantons Aargau, Tel. 062 835 23 13, www.kulturmachtschule.ch.

VERMITTLUNGSANGEBOTE FÜR SCHULEN

Zu den Schulvorstellungen bieten wir spezielle Einführungen und pädagogisches Begleitmaterial an. So können Lehrpersonen mit den Schulklassen den Theaterbesuch vor- bzw. nachbereiten. Das Begleitmaterial erhalten Sie automatisch, wenn Sie sich mit Ihrer Klasse anmelden. Wenn Sie das Material vorab wünschen, wenden Sie sich bitte an das Theaterbüro.

POOL POSITION – ROTER TEPPICH Informationsveranstaltung für Lehrpersonen – Dienstag, 26. Oktober 2021, 18 Uhr

SCHULVORSTELLUNGEN 2020/21

POOL POSITION* Seite 18
Junges Theater Basel
Ab 14 Jahren
Dienstag, 23. November 2021, 10 Uhr und 19 Uhr

LE JOURNAL D'ANNE FRANK* Seite 32
Théâtre des Osses Fribourg
Ab 15 Jahren – Französisch
Montag, 24. Januar 2022, 19 Uhr

OH ROMEO!?!* Seite 38
Junge Marie
Ab 14 Jahren
Dienstag, 22. Februar 2022, 19 Uhr
Mittwoch, 23. Februar 2022, 10 Uhr

ANIMAL FARM Seite 44
American Drama Group
Ab 14 Jahren – Englisch
Dienstag, 15. März 2022, 19 Uhr

DER KLEINE NICK* Seite 56
Württembergische Landesbühne Esslingen
Ab 6 Jahren
Montag, 2. Mai 2022, 10 Uhr

*Pädagogisches Begleitmaterial ist verfügbar

WIR STELLEN
SIE INS
RAMPENLICHT



IN DER HAUPTROLLE: UNSERE RAUMPFLEGERINNEN

Wir bieten Ihnen eine komplette Reinigung für Ihr Zuhause an. Egal was Sie wünschen, unser Team unterstützt Sie gerne.

rohrag.ch, 058 717 77 00

rohrag

Qualität für Ihr Gebäude.

EMPFEHLUNGEN FÜR SCHULKLASSEN

Auch in unseren regulären Abendvorstellungen freuen wir uns über den Besuch von Schulklassen aus der Region. Hier haben wir einige Vorstellungen zusammengestellt, die wir Ihnen für einen Besuch mit Ihrer Klasse empfehlen können. Bitte haben Sie dafür Verständnis, wenn die Anzahl Schüler*innen auf ein bestimmtes Kontingent pro Vorstellung begrenzt ist.

DIE DREIGROSCHENOPER Seite 24
von Kurt Weill und Bertolt Brecht – Theater Kanton Zürich
Donnerstag, 9. Dezember, 19.30 Uhr
Freitag, 10. Dezember 2021, 19.30 Uhr

DANSE MACABRE Seite 27
Martin Zimmermann – MZ Atelier
Mittwoch, 15. Dezember, 19.30 Uhr
Donnerstag, 16. Dezember 2021, 19.30 Uhr

DER EINGEBILDETE KRANKE Seite 47
Komödie von Molière – TOBS Theater Orchester Biel Solothurn
Mittwoch, 30. März 2022, 19.30 Uhr

VÖGEL Seite 48
Schauspiel von Wajdi Mouawad – Thalia Theater Hamburg
Sonntag, 3. April 2022, 17 Uhr

WONDERFUL WORLD Seite 57
Choreografie von Martin Zimmermann und Kinsun Chan –
Im Rahmen des Tanzfestivals STEPS
Mittwoch, 4. Mai 2022, 19.30 Uhr

HERKULES UND DER STALL DES AUGIAS Seite 60
von Friedrich Dürrenmatt – Theater Marie
Donnerstag, 19. Mai 2022, 19.30 Uhr

Vorsorgen ohne
Apps von
Hobby-Bankern?
Klar geht das.

Mit **CSX Finanzplan** Vorsorge selbst optimieren.
CSX: Konto, Karte und vorsorgen.
Alles in einer App. Schon ab CHF 0,-

credit-suisse.com/csx



Laden im
App Store



JETZT
Google Play

Jede Investition ist mit Risiken verbunden, insbesondere in Bezug auf Wertschwankungen und Rendite.
Sie können einen Teil oder das gesamte investierte Kapital verlieren.
Copyright © 2021 Credit Suisse Group AG und/oder mit ihr verbundene Unternehmen. Alle Rechte vorbehalten.

CSX

Jetzt App
downloaden

WIR DANKEN unseren Unterstützer*innen für ihr grosszügiges Engagement

Unsere Vorstellungen werden ermöglicht durch die Subventionen der nachfolgend genannten Institutionen der öffentlichen Hand sowie durch Beiträge weiterer Gemeinden der Region.

**AARGAUER
KURATORIUM**

STADT BADEN

STADT BADEN

Ortsbürgergemeinde

 **wettingen**


ENNETBADEN

BESUCHERORGANISATION
FREUNDE Kurtheater Baden

Migros Kulturprozent unterstützt
zeitgenössisches Theater

PARTNER*INNEN
Aargauer Zeitung
BlueMouse GmbH
Eventfrog Ticketpartner*in
Migros-Kulturprozent
Tanzfestival STEPS
Kultur macht Schule

Der Eigenwirtschaftlichkeitsgrad des Kurtheater Baden liegt über dem schweizerischen Durchschnitt. Dies haben wir auch unseren Sponsor*innen und Unterstützer*innen zu verdanken. Sie ermöglichen in jeder Saison die Durchführung besonderer Produktionen und Projekte. Herzlichen Dank für Ihre Treue und Ihr grosszügiges Engagement besonders in dieser schwierigen Zeit!

HAUPTSPONSOR*INNEN
Axpo Holding AG
Credit Suisse (Schweiz) AG
Meier Schmocker AG
Rohr AG

CO-SPONSOR*INNEN
Isolution AG
Aquilana Versicherungen
Brauerei H. Müller AG
Die Mobiliar Baden
Eglin Group
Grand Casino Baden AG
Gruenberg + Partner AG
Hächler AG
Regionalwerke AG Baden
Schoop & Co. AG + badenblüht!
Stiftung Gesundheitsförderung Bad Zurzach und Baden
Swiss-Belhotel du Parc

WEITERE SPONSOR*INNEN
Allianz Suisse Brugg
André Roth AG
Apotheke Wyss
Badener Taxi AG
BDO AG
Josef Bürge
Bürgler Invest AG
Coiffure Grimm
Effingermedien AG
fsp Architekten AG
Giuliani AG
Helvetia Versicherungen GA Baden
P. Keller + Partner AG
Limmathof Baden
Achim Lück
Merker Liegenschaften
Treuhand Marugg + Imsand AG
Twerenbold Reisen AG
Weingut Bick, Würenlos
Zentrum Bildung- Wirtschaftsschule/
KV Aargau Baden

Wo man sich
nicht nur für
mich engagiert,
sondern auch
für Kultur
und Theater,
bin ich
am richtigen
Ort.

Aargauische Kantonalbank

Bahnhofplatz 2
5401 Baden
Tel. 056 556 66 01, www.akb.ch

Am
richtigen
Ort.ch



**Aargauische
Kantonalbank**

UNTERSTÜTZUNG UM- UND ERWEITERUNGSBAU KURTHEATER

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Spender*innen, welche die Theaterstiftung Region Baden-Wettingen mit ihren Beiträgen zum Um- und Erweiterungsbau des Kurtheaters unterstützt haben.

Mit 76% Ja-Stimmen hat das Badener Volk im März 2013 dem Um- und Erweiterungsbau des Kurtheaters zugestimmt. Zu den Gesamtkosten von rund 35 Millionen trugen die Stadt Baden, der Kanton Aargau, die Gemeinde Wettingen und die Gemeinden des Verbundes Baden Regio* mit grosszügigen Beträgen bei.

■■■■■■■■■■
STADT BADEN



☆ **wettingen**

***GEMEINDEN VERBUND
BADEN REGIO**

Bergdietikon, Birmenstorf,
Ehrendingen, Ennetbaden,
Fislisbach, Freienwil, Gebenstorf,
Killwangen, Neuenhof,
Niederrohrdorf, Oberrohrdorf,
Schneisingen, Spreitenbach,
Turgi, Untersiggenthal,
Würenlingen, Würenlos

WEITERE GEMEINDEN

Mägenwil, Mellingen, Remetschwil,
Stetten, Tägerig, Wohlenschwil

Damit auch die Theaterstiftung einen Beitrag von rund 2 Millionen leisten konnte, war sie auf Spenden angewiesen.

WIR DANKEN HERZLICH:

BADENFAHRTKOMITEE
Die Renovation des Amphitheaters wurde durch eine grosszügige Schenkung ermöglicht.

STIFTUNGEN
Ernst Göhner Stiftung
Josef und Margrit Killer-
Schmidli Stiftung
Marlis und Hans Peter Wüthrich-
Mäder-Stiftung
UBS Kulturstiftung
Hans und Lina Blattner Stiftung

PLATINSPONSOR*IN
Aargauische Kantonalbank

WEITERE UNTERSTÜTZER*INNEN
Kleinlotterie Kontingent Kanton
Aargau
Walter Merker-Sauter
Katharina Merker-Voser
Maja und Peter Wanner
Franz Wassmer
FREUNDE Kurtheater Baden
Sesselpat*innen
Donator*innen

BÜHNENSponsor*INNEN
Eglin Immobilien AG
Willi und Susanne Glaeser
Twerenbold Reisen AG
Voser Rechtsanwälte
Waltraud und Kurt Wiederkehr

DAUERAUSSTELLUNG

SALOMÉ BÄUMLIN
UELI BERGER
CHRISTIAN DENZLER
ESTHER ERNST
FRANZ FEDIER
SONJA FELDMEIER
GABI FUHRIMANN
MIREILLE GROS
ANDREAS HOFER
MARTIN MÖLL
URS STOOSS
ROLF WINNEWISSER

KLUBSCHULE
MIGROS BADEN
Nordhaus 3
5400 Baden

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo–Do: 08:00–20:00
Fr: 08:00–18:30
Sa: 08:00–12:00

[www.migrosaare.ch/
kunstsammlung](http://www.migrosaare.ch/kunstsammlung)

 **MIGROS**
Kulturprozent | Kunstsammlung Migros Aare

FREUNDE Kurtheater Baden

Wir, die FREUNDE Kurtheater Baden, sind ein Verein von Theaterliebhabern, der mit ideeller und finanzieller Unterstützung das Kurtheater Baden mitträgt. Unser Ziel ist es, alle Generationen für das Kurtheater zu begeistern und zur Teilnahme am lokalen Kulturleben anzuregen.

IHRE VORTEILE ALS FREUNDE


- Preisvorteile beim Kauf von Tickets, Abos und Theater-Diner-Arrangement (spezielle FREUNDE-Preise sind ausgewiesen).
- Vorbezugsrecht für Tickets: Als FREUNDE können Sie Tickets schon vor dem offiziellen Vorverkaufsstart gegen Rechnung bei uns bestellen. Mehr dazu auf www.kurtheater.ch/freunde. Aber bedenken Sie: Ein Abonnement lohnt sich noch mehr.
- Einführungen zu Stücken im Beisein von Künstler*innen
- Probenbesuche
- Kritischer Austausch zwischen FREUNDEN und Theatermachern in Nachgesprächen
- Einmal pro Saison eine Opernfahrt in ein anderes Haus
- Dreimal pro Saison erhalten Sie exklusiv die theaterKur – unser Theaterblatt informiert Sie über das aktuelle Programm, unsere Aktivitäten, und beleuchtet ausgewählte Produktionen.

FÜR KINDER

Wir veranstalten gemeinsam mit dem Kurtheater Baden den ADVENT IM KURTHEATER.

FÜR JUGENDLICHE (BIS 25 JAHRE)
4 × Theater à CHF 7.50 ergibt das JUGEND-ABO für CHF 30 in allen Platzkategorien. Mehr dazu auf Seite 93.

FÜR FAMILIEN

 Die Familienkarte für Eltern und Grosseltern zu CHF 20 ist ein gemeinsames Projekt des ThiK Theater im Kornhaus und des Kino Orient: Die Familienkarte bietet für Kinder und Enkelkinder ein Jahr lang ermässigten Eintritt. Sie kann ausschliesslich an den Veranstaltungsorten gekauft werden.

ENGAGIEREN SIE SICH
ALS FREUND UND FREUNDIN –
WERDEN SIE MITGLIED

JAHRESBEITRÄGE
Einfache Mitgliedschaft CHF 60
Doppelmitgliedschaft (zu zweit) CHF 90

SO WIRD'S GEMACHT
Telefonisch 056 222 22 80
online über www.kurtheater.ch oder
per Post (Adresse siehe unten)

KONTAKT
Katharina Merker-Voser:
Präsidentin, Redaktion theaterKur,
kmerker@netwings.ch
Daniel Ric: Verantwortlicher Finanzen,
d.ric@gmx.net
Jacqueline Derrer: Co-Redaktorin
theaterKur und Aktuarin,
jacqueline.derrer@gmail.com
Monika Kappeler-Bischof: Sekretariat,
freunde@kurtheater.ch



FREUNDE Kurtheater Baden
Postfach, 5401 Baden
Tel. 056 222 22 80
Postcheckkonto 50-4283-1
Freunde Kurtheater Baden

www.kurtheater.ch/freunde
Facebook: Freunde Kurtheater Baden
Instagram: theaterszene_baden

Unser Auftritt in der Saison 2021/22

Les belles peintres

Regie | Roland Meier und Simon Schmocker

Licht und Ton | Beni Schmocker und Cédric Beer



IM 2. AKT WIRKEN MIT:



Ramona

Vera

Vanessa

Anja



Debora

Cynthia

Sandra

Angela



Vanessa

Salome

Katharina

Alexandra



Celina

Salome

Evelyn

Stéphanie

www.meier-schmocker.ch

THEATERSTIFTUNG REGION BADEN-WETTINGEN

Die Theaterstiftung als Eigentümerin des Kurtheaters ist verantwortlich für dessen Betrieb, Unterhalt und Verwaltung. Sie hat den Auftrag, einen anspruchsvollen und abwechslungsreichen Spielplan (Schauspiel, Musiktheater, Tanz, Kinder- und Jugendtheater) zu erstellen. Sie veranstaltet rund die Hälfte der Aufführungen im Kurtheater. Ausserdem stellt sie das Theatergebäude mietweise auch weiteren Veranstaltern zur Verfügung.

MITGLIEDER DES STIFTUNGSRATES:

Claudio Arnold, Ennetbaden
Michael Baumann, Wettingen
Christoph Bürge, Horgen
Aaron Hitz, Baden
Katharina Merker-Voser, Ennetbaden
Erich Obrist, Baden
Philippe Rey, Wettingen
Suly Röthlisberger, Zürich
Antonia Stutz, Baden (Präsidentin)
Maja Wanner, Würenlos

KONTAKT/IMPRESSUM

KURTHEATER BADEN

Parkstrasse 20, Postfach, 5401 Baden
Tel.056 222 22 44

BÜROZEITEN

Mo bis Do 10–16 Uhr,
info@kurtheater.ch, www.kurtheater.ch

KÜNSTLERISCHER DIREKTOR

Uwe Heinrichs, Tel.056 222 22 45
uwe.heinrichs@kurtheater.ch

VERWALTUNGSDIREKTORIN

Lara Albanesi, Tel.056 222 22 43
lara.albanesi@kurtheater.ch

TECHNISCHER DIREKTOR

Patrick Hunka, Tel.056 222 22 30
patrick.hunka@kurtheater.ch

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Katja Stier Steinbrüchel
Tel.056 222 22 47
katja.stier@kurtheater.ch

ABO-SERVICE

Martina van Middelaar, Tel.056 222 22 48
martina.vanmiddelaar@kurtheater.ch

THEATERKASSE

Tel.056 222 22 90 (1 Stunde vor
Vorstellungsbeginn geöffnet)

BÜHNENMEISTER

Thomas Küng, Tel.056 222 22 34
thomas.kueng@kurtheater.ch

FACILITY MANAGEMENT

Markus Büchler, Tel.056 222 22 35
markus.buechler@kurtheater.ch

FREUNDE Kurtheater Baden

Monika Kappeler, Tel.056 222 22 80
freunde@kurtheater.ch

THEATERFERIEN 2021

Vom 5. Juli bis 15. August 2021 ist
das Büro des Kurtheaters geschlossen.
Abonnementsbestellungen werden
in dieser Zeit trotzdem entgegen-
genommen und bearbeitet.

HERAUSGEBER

Theaterstiftung Region Baden-
Wettingen, Postfach, 5401 Baden

REDAKTION

Uwe Heinrichs, Katja Stier Steinbrüchel,
Lara Albanesi

GESTALTUNG

Herendi Artemisio

SCHRIFT

Synt Regular, Italic

BILDBEARBEITUNG

Küenzi + Partner Mediacheck

KORREKTORAT

Kathrin Passig

DRUCK

Effingermedien AG

AUFLAGE

6000 Exemplare

STAND

Mai 2021, Programmänderungen
vorbehalten!

BILDNACHWEIS

S.7 Uwe Heinrichs / T+T Fotografie
S.9 Lara Albanesi / T+T Fotografie
S.15 Opernhaus Zürich / Admill Kuyler
S.16 Residenztheater München / Sandra Then
S.24 Theater Kanton Zürich / T+T Fotografie
S.28 MZ Atelier / Nelly Rodriguez, Basil Stücheli
S.33 Théâtre des Osses / Julian James Auzan
S.34 Théâtre de Vidy / Simon Hallström
S.41 Württembergische Landesbühne
Esslingen / Patrick Pfeiffer
S.42 Bühne Aarau Ensemble / Chris Iseli
S.49 Thalia Theater Hamburg / Krafft Angerer
S.50 Ballett Theater Basel / Lucia Hunziker
S.53 Familie Flöz / Valeria Tomasulo
S.54 Deutsches Theater Berlin / Iko Freese
S.59 CocoonDance / Alessandro de Matteis
S.64 Deutsches Schauspielhaus Hamburg /
Matthias Horn
S.69 Mass & Fieber / Ariane Pochon
S.76 Kurtheater Baden / T+T Fotografie

Saison 2021/22

SEPTEMBER 2021

DER NEUE
PRINZENSPIEGEL***
Sa 4. September, 20 Uhr
So 5. September, 20 Uhr

OKTOBER 2021

MATTER – JUSTIZMORD
AUS NOTWEHR?
Fr 22. Oktober, 19. 30 Uhr
Sa 23. Oktober, 19. 30 Uhr

NOVEMBER 2021

JUNIOR BALLETT
ZÜRICH
Mi 3. November, 19. 30 Uhr

DIE DREI MUSKETIERE
So 7. November, 17 Uhr

KURGAST**
Mi 10. November, 20 Uhr
Fr 12. November, 20 Uhr
Sa 13. November, 20 Uhr

POOL POSITION
Di 23. November, 10 Uhr
und 19 Uhr

GISBERT ZU
KNYPHAUSEN UND
KAI SCHUMACHER
Do 25. November,
19. 30 Uhr

ORTHOPÄDIE
OR TO BE**
Sa 27. November, 20 Uhr

MONSIEUR CLAUDE UND
SEINE TÖCHTER
Di 30. November, 19. 30 Uhr

DEZEMBER 2021

SWAN LAKES
Sa 4. Dezember, 19. 30 Uhr

ADVENT IM
KURTHEATER*
6./13./20. Dezember,
jeweils 18 Uhr

DIE DREIGROSCHENOPER
Do 9. Dezember, 19. 30 Uhr
Fr 10. Dezember, 19. 30 Uhr

DANSE MACABRE
Mi 15. Dezember, 19. 30 Uhr
Do 16. Dezember,
19. 30 Uhr

IFANDANGO!
Di 28. Dezember, 19. 30 Uhr

JANUAR 2022

LIEDER OHNE WORTE
Sa 15. Januar, 19. 30 Uhr

NIKOLA WEISSE LIEST
«DER SANDMANN» *
Sa 22. Januar, 20 Uhr

LE JOURNAL
D'ANNE FRANK
Mo 24. Januar, 19 Uhr

FEBRUAR 2022

KING SIZE
Do 3. Februar, 19. 30 Uhr

DON GIOVANNI
Sa 5. Februar, 19. 30 Uhr

OH ROMEO!?
Di 22. Februar, 19 Uhr
Mi 23. Februar, 10 Uhr

VARIATION X**
Fr 25. Februar, 20 Uhr
Sa 26. Februar, 20 Uhr

MÄRZ 2022

MINNA VON BARNHELM
Di 1. März, 19. 30 Uhr

KREBSKARAOKE
Do 3. März, 19. 30 Uhr

PLEASE, HOLD ME**
Sa 12. März, ab 19 Uhr

ANIMAL FARM
Di 15. März, 19 Uhr

MAZEPPA
Sa 19. März, 19. 30 Uhr

NICHTS ALS
LAUTER LIEBE
Do 24. März, 19. 30 Uhr

DER EINGEBILDETE
KRANKE
Mi 30. März, 19. 30 Uhr

APRIL 2022

VÖGEL
So 3. April, 17 Uhr

SHARON EYAL /
JOHAN INGER
Mi 6. April, 19. 30 Uhr

FAMILIE FLÖZ:
DR. NEST
Sa 9. April, 19. 30 Uhr

ENDSPIEL
Sa 30. April, 19. 30 Uhr

MAI 2022

DER KLEINE NICK
So 1. Mai, 15 Uhr
Mo 2. Mai, 10 Uhr

STEPS: WONDERFUL
WORLD
Mi 4. Mai, 19. 30 Uhr

STEPS: RUNTHROUGH
Mi 11. Mai, 19. 30 Uhr

CORINNA HARFOUCH
LIEST RILKE*
Sa 14. Mai, 20 Uhr

HERKULES ODER DER
STALL DES AUGIAS
Do 19. Mai, 19. 30 Uhr

ICH HABE GENUG
Sa 21. Mai, 19. 30 Uhr

JUNI 2022

EINE FRAU FLIEHT
VOR EINER NACHRICHT
Sa 18. Juni, 19. 30 Uhr

JULI 2022

NEUE KURKAPELLE
BADEN UND
SIMON LIBSIG***
Fr 1. Juli, 20. 30 Uhr
Sa 2. Juli, 20. 30 Uhr